Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 253

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 253 Bern, Dienstag 29. Oktober 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, mardi 29 octobre 1946 **No 253**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postscheckkonto einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique" ou à „Le Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Megaphos AG., Turgi.
Société Immobilière «Avenue de la Grenade et rue Sillem D», à Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger. Servizio postale con l'estero.
Verfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle - Prescription de l'Office fédéral du contrôle des prix - Prescrizione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi: N° 496: Höchstzulässige Preise für Nahrungsmittel im November 1946 - Prix maximums des denrées en novembre 1946 - Prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di novembre 1946.
BRB über den Abbau der Kriegsgewinnsteuer und deren Ersetzung durch eine zusätzliche Wehrsteuer.
Oesterreich (Separatabzüge). Autriche (tirages à part).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Standes Zürich vom 12. Juli 1946 wurde der Aufruf folgender vermisster Schuldurkunden bewilligt:

1. Schuldbrief von Fr. 200 (ursprünglich Fr. 1090), datiert den 11. August 1904, Grundprotokoll Bachs, Band 13, Seite 389, lastend auf zirka 15 a Wiesen im Brühl und zirka 20 a Acker im Rotzengrund (ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer: August Surbeck, Landwirt, in Bachs; heutiger Schuldner und Pfandeigentümer: Fritz Hirt, geboren 1887, Bachs), zugunsten der Spar- und Leihkasse Zurzach, als Gläubigerin;
2. Schuldbrief von Fr. 1500 (ursprünglich Fr. 2500), datiert den 23. Januar 1919, Grundprotokoll Dielsdorf, Band 12, Seite 45, lastend auf 72 a Wiesen im Schlechtweg, auch Ebne genannt; ursprünglicher und heutiger Schuldner und Pfandeigentümer: Hans Lienhard, geboren 1875, alt Bezirkstierarzt, Dielsdorf, zugunsten der Sparkasse im Bezirke Dielsdorf;
3. Schuldbrief von Fr. 1250, datiert 9. Juli 1918, Grundprotokoll Dielsdorf, Band 11, Seite 590, lastend auf zirka 12 a Wiesen und Acker im Breistel; ursprünglicher und heutiger Pfandeigentümer und Schuldner: Hans Lienhard, geboren 1875, alt Bezirkstierarzt, Dielsdorf, zugunsten der Sparkasse im Bezirke Dielsdorf.

Der Besitzer dieser Urkunden oder jedermann, der über das Schicksal derselben Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen. Sofern innerhalb dieser Frist keine Meldung eingeht, werden die Schuldbriefe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht. (W 390²)

Dielsdorf, 29. Juli 1946. **Im Namen des Bezirksgerichtes,**
der Gerichtsschreiber: Dr. H. Weymuth.

Die Erbengemeinschaft des Adolf Uetz, gewesener Wirt «Zum Bären», in Unterseen, stellt an den hierseitigen Richter das Gesuch, es möchte der Inhaberschuldbrief vom 22. März 1919, Grundbuchbelege Grundpfand Serie I, Nr. 4651, von Fr. 10 000, haftend auf den Liegenschaften Grundbuchblätter Nrn. 186, 993, 1097, 1098 und 1116 der Gemeinde Unterseen, der vermisst wird, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 981 u. ff. OR. wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 544²)

Interlaken, den 24. Oktober 1946.

Der ausserordentliche Gerichtspräsident: Zollinger.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 4. Oktober 1946 wurde der vermisste Inhaberschuldbrief für Fr. 10 000, datiert vom 7. Juni 1926, lautend auf Ulrich Schlegel, geboren 1871, von Sevelen (St. Gallen), Metzgermeister, Wuhrstrasse 15, Zürich 3, lastend im zweiten Range auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 127 an der Wuhrstrasse 15 in Zürich 3, als kraftlos erklärt. (W 552)

Zürich, den 22. Oktober 1946.

Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

17. Oktober 1946. Chemische Produkte usw.

EMBE Laboratorium GmbH., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 14. Oktober 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Ihr Zweck ist: Handel mit und Fabrikation von chemischen Produkten, pharmazeutischen und kosmetischen Spezialitäten. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Ernst Fleisch, von und in Zürich, mit Fr. 2000, und Paula Bolli, von Zürich, in Zürich 2, mit Fr. 18 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Gesellschafterin Paula Bolli ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Hans Bolli, im Sinne von Artikel 167 ZGB. Geschäftsführerin. Sie führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Kalchbühlstrasse 52 in Zürich 2 (bei der Geschäftsführerin).

24. Oktober 1946. Beteiligungen.

Atmos A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 166 vom 20. Juli 1943, Seite 1657), Finanzierung, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen aller Art usw. Die Generalversammlung vom 18. Oktober 1946 hat auf dem Wege der Statutenänderung das Grundkapital von Fr. 750 000 durch Ausgabe von 600 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 1 050 000 erhöht. Es zerfällt nun in 2100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Vom Erhöhungsbetrag ist der Teilbetrag von Fr. 45 000 durch Verrechnung liberiert worden. Eine weitere Statutenänderung berührt die veröffentlichten Tatsachen nicht.

24. Oktober 1946.

Baugenossenschaft des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2086). Alfred Lienhard ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Hungerbühler, bisher Sekretär, ist nun Geschäftsführer der Verwaltung und führt nach wie vor Kollektivunterschrift. Max Egli, von Zürich und Affoltern a. A., in Zürich, bisher Beisitzer, ist nun Sekretär der Verwaltung. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhaldenstrasse 32 in Zürich 11.

24. Oktober 1946.

Antiquariat Stüssihof, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1945, Seite 269). Werner Meyer ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max Kündig, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident der Verwaltung; er führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

24. Oktober 1946.

Privatbank und Verwaltungsgesellschaft (Société Privée de Banque et de Gérance) (Private Bank and Trust Company), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1946, Seite 159). Kollektivprokura ist erteilt an Emil Hauser, von Richterswil, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

24. Oktober 1946. Getreide, Futtermittel, Kolonialwaren, Lebensmittel usw.

Eugen Zehnder, in Zürich (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1940, Seite 1145), Handel mit Getreide, Futtermitteln und Landesprodukten. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf: Handel mit Kolonialwaren und Lebensmitteln sowie Import und Export von Waren aller Art. Neues Geschäftslokal: Weinbergstrasse 1.

24. Oktober 1946. Kunsthornknöpfe usw.

Bouton Helvetia S.A., in Adliswil (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1946, Seite 2242), Kunsthornknöpfe usw. Einzelprokura ist erteilt an August Keller, von und in Zürich.

24. Oktober 1946. Chemisch-technische Produkte, technische Neuheiten usw.

Theodor Frey-Neeb, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Theodor Frey-Neeb, von Kienberg (Solothurn), in Zürich 1. Fabrikation von chemisch-technischen Produkten und technischen Neuheiten; Vertretungen in kosmetischen und Parfümeriewaren, Damen- und Herrenwäsche sowie Damenkleidern; Handel mit Waren aller Art. Mühlegasse 7.

24. Oktober 1946.

Ernst A. Hofmann, Zeitschriftenverlag, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Armin Hofmann, von Winterthur, in Obersteinmaur, Gemeinde Steinmaur (Zürich). Verlag von Zeitschriften. Rennweg 59.

24. Oktober 1946. Maßschneiderei usw.

Alfred Rösli, in Oberrieden. Inhaber dieser Firma ist Alfred Rösli, von Stäfa, in Oberrieden. Herren- und Damen-Maßschneiderei sowie Handel mit Herrenkonfektionsartikeln. Alte Landstrasse 414.

24. Oktober 1946. Alkoholfreies Restaurant.

B. Wyss-Brizzi, in Zürich (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1938, Seite 2035), Betrieb eines alkoholfreien Restaurants. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «B. & M. Wyss-Brizzi», in Zürich 1, erloschen.

24. Oktober 1946. Alkoholfreie Restaurants.

B. & M. Wyss-Brizzi, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Bruno Wyss und dessen Ehefrau Maria Wyss, geb. Brizzi, beide von Winterthur, in

Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. Oktober 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « B. Wyss-Brizzi », in Zürich, übernimmt. Betrieb von alkoholfreien Restaurants. Rennweg 2.

24. Oktober 1946.

Haute Mode S.A. Zürich, in Liq., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 292 vom 14. Dezember 1943, Seite 2774). Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

24. Oktober 1946. Gegenstände aus Leichtmetall usw.

OTAL A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1946, Seite 1750), Fabrikation von und Handel mit Gegenständen in Leichtmetall usw. Die Generalversammlung vom 16. Oktober 1946 hat auf dem Wege der Statutenänderung den Sitz der Gesellschaft nach Urdorf verlegt. Domizil: Bachstrasse 393 in Oberurdorf.

25. Oktober 1946. Sportartikel usw.

Aktiengesellschaft Walter Weber, Fabrikations- und Handelsgesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1944, Seite 869), Fabrikation von und Handel mit Metallwaren, insbesondere Sportartikeln usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Oktober 1946 wurde in Revision der Statuten die Volliberierung des Fr. 50 000 betragenden Grundkapitals festgestellt. Die bisher auf den Namen lautenden Aktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Dr. Walter Dörfliger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Jakob Voldum, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift.

25. Oktober 1946.

Max Peter, dipl. Ing., Bauunternehmung A.G., bisher in Bern. Diese im Handelsregister des Amtsbezirks Bern eingetragene Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1946, Seite 890) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. August 1946 den Sitz nach Zürich verlegt und die vom 22. Februar 1946 datierenden Statuten entsprechend revidiert. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Durchführung von Wasser-, Tief- und Eisenbetonbauten sowie die Ausbeutung von Torffeldern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Rudolf Wyss, von Bern, in Zürich, Präsident; Max Peter, von Aarberg, in Zürich, Sekretär, und Hermann Lütjens, holländischer Staatsangehöriger, in Küsnacht (Zürich). Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bederstrasse 65 in Zürich 2 (bei Max Peter).

25. Oktober 1946.

CARBURA Schweizerische Zentralstelle für den Import flüssiger Brennstoffe (CARBURA Office central suisse pour l'importation des Carburants liquides), in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1939, Seite 1174). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. September 1946 sind neue Statuten angenommen worden. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Verein führt den Namen **« Carbura » Schweiz. Zentralstelle für die Einfuhr flüssiger Kraft- und Brennstoffe.** Zweck ist die Durchführung aller ihm vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement übertragenen Aufgaben, die mit der Einfuhr (Provenienzen, Preise, Zahlung) und der Lagerhaltung folgender Waren zusammenhängen: Petroleumrückstände zu Feuerungszwecken, Benzin und Benzol zu motorischen Zwecken, Petroleum zu Leuchtzwecken, Rohöl, Kunstöl, Rückstandsöle und Mischungen von Erdölprodukten, Petroleum zu motorischen Zwecken, nicht anderweit genannte Mineral- und Teeröle aller Art, Dieselöl zu motorischen Zwecken. Dieses Warenverzeichnis kann durch den Vorstand mit Genehmigung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements jederzeit abgeändert oder ergänzt werden. Im weitern bezweckt der Verein die Durchführung der ihm vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und vom Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement übertragenen Aufgaben betreffend die Uebernahme und Verwendung im Inland anfallender flüssiger Kraft- und Brennstoffe. Der Verein beschafft sich seine Mittel durch Jahresbeiträge seiner Mitglieder. Der Vorstand besteht aus 8 bis 11 Mitgliedern. Die Unterschriften von Dr. Alois ab Yberg, Hermann Pestalozzi-Bodmer, Anton H. Meyer, Dr. Josef Henggeler, Oscar Zundel, Dr. Otto Schuppisser, Anton Felix D'Agostini und Charles Buholzer sind erloschen. Dem neugewählten Präsident des Vorstandes, Dr. Ernst Imfeld, von Lungern (Obwalden), in Zürich, ist Kollektivunterschrift erteilt. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift ist ernannt Hans Arber, von Gränichen (Aargau), in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Eduard Schläpfer, von Rehetobel, in Zürich. Die Genannten zeichnen je zu zweien. Domizil: Löwenstrasse 3 in Zürich 1.

25. Oktober 1946. Maschinen usw.

Coior Metai A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1946, Seite 2154). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. September 1946 wurden die Statuten teilweise abgeändert, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Firma wird in folgenden weitern Fassungen geführt: **Coior Metal S.A.** und **Coior Metai Ltd.** Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Fabrikation von Maschinen sowie von technischen Artikeln der Metallbranche, insbesondere aus farbigem Aluminium. Die Gesellschaft befasst sich auch mit Export und Import auf eigene und fremde Rechnung. Sie kann sich an andern Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen oder sie übernehmen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Immobilien zu erwerben und zu veräussern. Die Gesellschaft hat von der « AGT Maschinenbau-Aktiengesellschaft » in Nachlassliquidation, in Zürich, gemäss Uebernahmevertrag vom 25. Januar 1946, mit Wirkung ab 1. Februar 1946 aus ihrem Vermögen erworben Liegenschaften an der Uetlibergstrasse, in Zürich 3, samt Zugehör, Maschinen, Werkzeuge, Bureauinventar, Installationen, Mess- und andere Geräte, Lehren, Gussformen, Modelle, Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterialien, Magazinbestände, Waren in Arbeit, Fabrikationsrechte, Zeichnungen und weitere Fabrikationsunterlagen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 2 350 000 und ist getilgt worden durch Uebernahme bestimmter Verbindlichkeiten der « AGT Maschinenbau-Aktiengesellschaft » sowie der « Maschinenbau-Betriebsgesellschaft », die zur vorübergehenden Führung des Betriebes der « AGT Maschinenbau-Aktiengesellschaft » gebildet worden war. Der Präsident, der Vizepräsident sowie der Delegierte des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift.

25. Oktober 1946. Landwirtschaftliche Maschinen.

Aecherli Verkaufsgesellschaft A.G. (Aecherli Société de Vente S.A.) (Aecherli Società di Vendita S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1945, Seite 1481), Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen usw. Die Generalversammlung vom 7. Oktober 1946 hat die Statuten abgeändert. Dadurch ergeben sich den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber folgende Aenderungen: Die Firma lautet: **Agromag A.-G. (Agromag S.A.) (Agromag Ltd.).** Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Paul Aecherli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Hans Gubler-Wehrli, bisher Delegierter, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift.

25. Oktober 1946.

« Petrola » Schweizerische Genossenschaft für die Versorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1946, Seite 918). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 26. September 1946 hat sich diese Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **« Petrola » Schweizerische Genossenschaft für die Versorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen in Liquidation (« Petrola » Coopérative Suisse pour l'approvisionnement en carburants liquides en liquidation) (« Petrola » Cooperativa Svizzera per l'approvigionamento dei carburanti liquidi in liquidazione)** durchgeführt. Zu Liquidatoren wurden ernannt Dr. Alois ab Yberg, Präsident der Verwaltung, und Dr. Ernst Imfeld, Direktor. Sie führen Kollektivunterschrift. Die Unterschriften von Dr. Josef Henggeler, Anton Felix d'Agostini und Hans Arber sowie die Prokuren von Walter Engesser und Eduard Schlaepfer sind erloschen.

25. Oktober 1946. Waren verschiedener Art usw.

Kurt Herzog A.G. Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1946, Seite 206), Waren verschiedener Art usw. Neues Geschäftslokal: Kempterstrasse 5 in Zürich 7.

25. Oktober 1946.

Müller & Co., Zaunfabrik, Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1945, Seite 2534), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Löhningen (Schaffhausen). Die Prokura von Franz Müller-Müller ist erloschen. Neues Geschäftslokal: Turnerstrasse 3 in Zürich 6.

25. Oktober 1946. Isoliermaterialien, Isolierungen.

W. Utzinger, vormals Wwe. Ida Weber, in Schlieren (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1940, Seite 317). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Fabrikation von und Handel mit Isoliermaterialien, Ausführungen von Isolierungen.

25. Oktober 1946. Schule für sprachliche und allgemeine Bildung.

Freies Lyceum Dr. P. Bänziger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Dr. Paul Bänziger, von Heiden (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 6. Betrieb einer Schule für sprachliche und allgemeine Bildung. Zeughausstrasse 1.

25. Oktober 1946. Waren aller Art.

Jakob Gothail, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Gothail, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich 6. Handel mit Waren aller Art. Waldhestrasse 19.

25. Oktober 1946. Seidenwaren, Garne.

Emil Haering, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Häring-Oechsli, von Basel und Aesch (Basel-Land), in Zürich 2. Fabrikation von und Handel mit Seidenwaren und Garnen. Staubstrasse 20.

25. Oktober 1946. Toilettenartikel, Mercerie- und Bonneteriewaren.

H. Knaus, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Huldreich Knaus, von Basel, in Zürich 4. Handel en gros mit Toilettenartikeln, Mercerie- und Bonneteriewaren; Import und Export in Waren verschiedener Art. Badenerstrasse 4.

25. Oktober 1946. Wolldecken, Brautaussteuern.

Christian Schindler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Christian Schindler-Dietrich, von Schlatt (Zürich), in Zürich 4. Handel mit Wolldecken und Brautaussteuern. Koehstrasse 5.

25. Oktober 1946. Elektrische Apparate.

Willy Vogelsang, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Vogelsang, von Gebenstorf (Aargau), in Zürich 9. Einzelprokura ist erteilt an Marguerite Vogelsang, geborene Knöpfli, von Gebenstorf (Aargau), in Zürich. Vertrieb von elektrischen Apparaten. Triemlistrasse 98.

25. Oktober 1946. Papierwaren.

Hermann Meier, in Uster (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1935, Seite 2742), Handel mit Papierwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Oktober 1946. Haushaltungsartikel.

Hch. Schneebeli, in Dietikon (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1946, Seite 1082), Haushaltungsartikel. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. September 1946 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

26. Oktober 1946. Uhren, optische Artikel usw.

WAPEX Aktiengesellschaft (WAPEX Société Anonyme) (WAPEX Società Anonima) (WAPEX Limited), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 17. Oktober 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Die Gesellschaft betreibt den Export, Import und Engroshandel mit Uhren, Uhrenbestandteilen, Bijouteriewaren und optischen Artikeln. Sie kann sich an Unternehmungen gleicher Art beteiligen oder solche pachten oder verpachten sowie Kompensationsgeschäfte tätigen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Hellmuth Paproth, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Talacker 11 in Zürich 1 (bei Hellmuth Paproth).

26. Oktober 1946. Textilien jeder Art.

Hirzel & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 50), Fabrikation von Textilien jeder Art und Handel mit solchen. Die Generalversammlung vom 19. Oktober 1946 hat auf dem Wege der Statutenänderung das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 400 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung voll liberiert worden sind, auf Fr. 500 000 erhöht. Es zerfällt nun in 500 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

26. Oktober 1946.
Allgemeine Krankenkasse Hausen a/A. und Umgebung, vormals Krankenkasse Zürrer & Co. Hausen a/A., in Hausen a. A., Genossenschaft (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1937, Seite 1917). Fritz Vollenweider ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Quästor in den Vorstand gewählt Fritz Giger-Bär, von Krummenau (St. Gallen), in Hausen a. A. Der Präsident, der Aktuar und der Quästor führen Einzelunterschrift.

26. Oktober 1946. Getreidemühlen usw.
Daverio & Cie. A.-G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1945, Seite 1173), Erstellung von Getreidemühlen usw. Kollektivprokura ist erteilt an Emil Baumann-Tanner, von Zürich und Oberhallau, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der Einzelunterschrift führenden Verwaltungsratsmitglieder Gustav Daverio, Heinrich Meyer oder Ernst Meyer.

26. Oktober 1946. Bureaumaschinen, Bureaubedarfsartikel usw.
H. Hüppi, in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 20. Oktober 1942, Seite 2385), Aufnahme von Bestellungen auf Fachzeitungen usw. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit Bureaumaschinen, Bureaubedarfsartikeln und Bureaumöbeln.

26. Oktober 1946. Waren aller Art.
Liebermann Wälchli & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1937, Seite 63), Export und Import von Waren aller Art. Der Gesellschafter Harold Müller hat seinen Wohnsitz nach Shanghai verlegt.

26. Oktober 1946. Metalldruckerei, mechanische Werkstätte.
E. Diener, in Hinwil (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1945, Seite 2522), Metalldruckerei und mechanische Werkstätte. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Oktober 1946. Holz, Kohlen, Bierdepot.
Gottlieb Lang, in Zürich (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1934, Seite 998), Holz- und Kohlenhandel und Bierdepot. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Gottlieb Lang, jun.», in Zürich, erloschen.

26. Oktober 1946. Bierdepot, Holz, Kohlen.
Gottlieb Lang, jun., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gottlieb Lang, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 3. Einzelprokura ist erteilt an Albert Stadelmann, von Elgg, in Zürich. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Gottlieb Lang», in Zürich. Bierdepot, Holz- und Kohlenhandlung. Birmensdorferstrasse 235.

26. Oktober 1946. Radio, elektrische Artikel.
G. Lüthi-Marti, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Lüthi-Marti, von Lauperswil, in Zürich 7. Radioreparaturen; Handel mit Radioapparaten und elektrischen Artikeln. Asylstrasse 81.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

24. Oktober 1946. Bäckerei usw.
E. Weber-Steiner, in Lyss, Bäckerei-Konditorei (SHAB. Nr. 282 vom 30. November 1944, Seite 2646). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

24. Oktober 1946. Bäckerei usw.
W. Weber-Wyss, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Werner Weber, von Burg (Aargau), in Lyss. Bäckerei-Konditorei. Hauptstrasse.

Bureau Aarwangen

24. Oktober 1946. Möbel, Teppiche, Kleider.
W. Strahm, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Walter Strahm-Dietrich, von Signau, in Langenthal. An- und Verkauf von Möbeln, Teppichen und Kleidern. Ringstrasse 60a.

25. Oktober 1946. Kolonialwaren, Mercerie usw.
Marie Giger, in Langenthal, Kolonialwaren, Charcuterie, Mercerie (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1937, Seite 1406). Diese Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Giger & Co.», in Langenthal.

25. Oktober 1946. Kolonialwaren, Mercerie usw.
Giger & Co., in Langenthal. Bertha Giger, Marie Giger und Hedwig Giger, alle von Romoos und in Langenthal, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Marie Giger», in Langenthal, übernommen. Handel mit Kolonialwaren, Charcuterie, Mercerie. Lotzwilstrasse 49.

Bureau Bern

24. Oktober 1946. Immobilien.
Graphim A.G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 18. Oktober 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, den Verkauf und die Ueberbauung von Grundstücken, die Verwaltung von Liegenschaften sowie die Durchführung aller mit diesem Gesellschaftszweck zusammenhängenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Gegenwärtig gehören ihm an: Otto Wirz, von und in Bern, Präsident, und Karl Bretscher, von und in Bern, Mitglied. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Spitalgasse 32 (im Bureau von Notar Otto Wirz).

24. Oktober 1946. Käsereiartikel usw.
Mathys A.G., in Bern. Unter dieser Firma hat sich gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 16. Oktober 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Fabrikation von käserei- und molkereitechnischen Artikeln, technischen Geweben, den Export und Import von Waren aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, die mit Fr. 25 000 liberiert sind wie folgt: durch Barzahlung Fr. 21 000 und durch Sacheinlagen Fr. 4000. Die Gesellschaft erwirbt von Karl Mathys, nachgenannt, gemäss Sacheinlagevertrag vom 16. Oktober 1946, dessen Automobil, Marke «Fiat-Balilla», Modell 508, Motor-Nummer 045171, zum Preise von Fr. 4000. Diese Summe wird getilgt durch Uebergabe von 8 mit 50% liberierten Namenaktien zu Fr. 1000 = Fr. 4000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5, gegenwärtig aus 2 Mitgliedern, nämlich: Alice Spörri, geborene Müller, Willys Ehefrau, von Hinwil, in Bern, Präsidentin, und Karl Mathys, von Wynigen, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, Sekretär des Verwaltungsrates. Sie zeichnen einzeln. Geschäftslokal: Eigerplatz 12 (bei Frau Spörri).

24. Oktober 1946.
Ost-West Verlag, Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Editions Est-Ouest), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. Oktober 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herausgabe und Verbreitung von Zeitschriften wirtschaftlicher, wissenschaftlicher, kultureller und literarischer Art in der Schweiz und im Ausland. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen und Einladungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Jean Rochat, von Le Lieu et L'Abbaye (Waadt), in Mont-la-Ville (Bezirk Cossonay), als Präsident, und Otto Pünter, von Stäfa, in Bern, als Vizepräsident und Sekretär. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Diesbachstrasse 11 (beim Sekretär).

Bureau Burgdorf

23. Oktober 1946. Chemisch-technische Produkte.
Fedro-Labor W. Liechti, in Burgdorf, Fabrikation von und Handel en gros mit chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1946). Die Firma wird infolge Bildung einer Kommanditgesellschaft gelöscht.

23. Oktober 1946. Chemisch-technische Produkte.
Fedro-Labor W. Liechti & Co., in Burgdorf. Unter dieser Firma hat sich eine Kommanditgesellschaft gebildet, die am 1. November 1946 ihren Anfang nimmt. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Werner Liechti, von Landiswil, in Burgdorf. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 500 ist Ruth Liechti, von Landiswil, in Münsingen. Fabrikation von und Handel en gros mit chemisch-technischen Produkten. Felseggstrasse 1.

24. Oktober 1946. Wirtschaft.
Peter Seiler, in Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Peter Seiler, von Bönigen, in Burgdorf. Betrieb der Wirtschaft «Zur Pfistern». Schmiedengasse 2.

25. Oktober 1946. Fahrräder.
Jb. Kiener, in Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Kiener, von Vechigen, in Burgdorf. Handel mit Fahrrädern und Reparaturwerkstätte. Heimiswilstrasse 2a.

Bureau de Courtelary

23 octobre 1946.
Carfa S.A. Fabrique de matériel technique et chimique de bureau, succursale à Péry (FOSC. du 20 août 1946, nº 193, page 2466), avec siège principal à Zurich. Otto Riederer, de Untereggen (St-Gall), à Zurich, est nommé fondé de pouvoir; il signe collectivement à deux avec un autre porteur de la signature sociale.

Bureau Erlach

25. Oktober 1946. Zementwaren usw.
G. Hunziker & Cie. Ins A.G., in Ins (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1946, Seite 2050). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Oktober 1946 hat als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Paul Hunziker, von Muhen, in Ins. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Die Einzelunterschrift des Geschäftsführers Georg Stamm ist erloschen.

Bureau Fraubrunnen

16. Oktober 1946. Autos, Velos, Taxibetrieb usw.
A. Liechti, in Zollikofen-Station, Gemeinde Münchenbuchsee. Inhaber der Einzelfirma ist Alfred Liechti, von Oberburg, in Zollikofen-Station, Gemeinde Münchenbuchsee. Handel mit Autos, Motos, Velos; mechanische Reparaturwerkstätte, Taxi- und Transportbetrieb. Zollikofen-Bahnhofplatz. Bernstrasse 22.

Bureau Interlaken

24. Oktober 1946. Baugeschäft, Schreinerei usw.
Roth Söhne, in Grindelwald, Zimmerei und Schreinerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 106 vom 9. Mai 1931, Seite 1020). Die Firma und die Geschäftsnatur werden abgeändert in **Gebrüder Roth,** Baugeschäft, Zimmerei, Schreinerei und Skifabrikation.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

24. Oktober 1946.
Viehzuchtgenossenschaft Ranflüh, in Ranflüh, Gemeinde Rüderswil (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1937, Seite 778). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Juli 1946 ihre Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Sie bezweckt die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmenthaler-Fleckviehs ihrer Mitglieder sowie einen möglichst vorteilhaften Absatz ihrer Zuchtprodukte. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen in den Anzeigern für die Amtsbezirke Signau und Trachselwald, soweit vom Gesetz vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Moutier

25 octobre 1946.
Société de fruiterie de Courchapoix, à Courchapoix, société coopérative (FOSC. du 6 avril 1939, nº 81, page 714). Dans son assemblée du 8 février 1941, la société a revisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du C.O. La raison sociale est **Société de fromagerie-laiterie de Courchapoix et environs.** La société a pour but de sauvegarder les intérêts de ses membres en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leur vaches. Elle est affiliée à la Fédération des Sociétés de laiterie ou de fromagerie du nord-ouest de la Suisse dont les statuts et les décisions prises conformément à ces derniers revêtent pour elle un caractère obligatoire. Les engagements de la société sont garantis en tout premier lieu par sa fortune, puis, si un découvert subsiste, les sociétaires répondent personnellement et d'une façon illimitée à l'égard des créanciers de la société. Les publications de

la société sont faites dans la « Feuille d'Avis du Jura bernois » ou, lorsque la loi le prescrit, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est gérée par un comité composé de 5 à 7 membres. Elle est représentée par le président ou le vice-président signant avec le secrétaire ou le caissier. Ce sont: président: Alfred Horrisberger, d'Auswil (Berne), à Corban (ancien); vice-président: François Monnerat, de Vermes, à Couchapoix (nouveau); secrétaire/caissier: René Dominé, de et à Courchapoix (nouveau). La signature de Paul Kury est éteinte et radiée.

25 octobre 1946.

Association d'élevage bovin du Val-Terbi, à Courchapoix, société en nom collectif (FOSC. du 26 juillet 1926, n° 171, page 1359). Dans son assemblée générale du 24 mars 1946, la société a revisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du C.O. La raison sociale est **Syndicat bovin du Val-Terbi.** La société a pour but l'encouragement et l'amélioration de l'élevage de la race tachetée, prototype du Simmenthal. Les associés sont pécuniairement, solidairement et subsidiairement responsables des engagements de la société. Les publications de la société sont faites dans la « Feuille d'Avis du Jura bernois » ou, lorsque la loi le prescrit, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est gérée par un comité de 4 à 7 membres. Le président ou le vice-président et le secrétaire signent collectivement au nom de la société. Ce sont: président: Augustin Frund, de et à Courchapoix (ancien); vice-président: Joseph Schaller, de et à Corban (ancien); secrétaire/caissier: Henri Kury, de et à Courchapoix (nouveau). La signature conférée à Oscar Bron est radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

25. Oktober 1946. Treuhandbureau usw.

W. Rüedi, in Worb. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Rüedi, von Bolligen, in Worb. Die Firma erteilt Einzelprokura an Max Steinmann, von Konolfingen, in Worb. Treuhand- und Revisionsbureau.

Bureau Thun

23. Oktober 1946.

Fritz Leutwyler, dipl. Elektroinstallateur, in Thun. Inhaber dieser Firma ist Fritz Leutwyler, von Reinach (Aargau), in Thun. Elektrische Anlagen. Bälliz 18.

25. Oktober 1946. Restaurant.

R. Gutjahr-Widmer, in Steffisburg. Inhaber der Firma ist Rudolf Gutjahr-Widmer, von Rohrbach, in Steffisburg (Glockenthal). Betrieb des Restaurants « Zur Brauerei ». Glockenthal.

Bureau Wangen a. d. A.

26. Oktober 1946. Seilerei usw.

Ernst Zurlinden-Anderegg, in Oberbipp, Seilerei und Vertrieb von Peitschenstöcken (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1946). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hedwig Zurlinden-Anderegg, von Niederbipp, in Oberbipp.

Solothurn — Soleure— Soletta

Bureau Balsthal

23. Oktober 1946.

Raiffeisenkasse Balsthal Genossenschaft, in Balsthal (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1943, Seite 1686). Aus dem Vorstande ist das Vorstandsmitglied Jakob von Burg ausgetreten; dessen Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu ist an seiner Stelle gewählt worden: Albin Meier, von Herbetswil, in Balsthal. Die Unterschrift führt wie bisher der Präsident oder der Vizepräsident mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien.

Bureau Bucheggberg

21. Oktober 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Unterbucheggberg, in Kyburg (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1937, Seite 1153). Die Genossenschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 1944 aufgelöst worden und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bureau Grenchen-Bettlach

23. Oktober 1946. Elektrische Apparate usw.

Richard & Ammann, in Grenchen, Fabrikation und Vertrieb elektrischer und anderer Apparate, Import, Export von und Handel mit Rohmaterialien und fertigen Produkten (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1946, Seite 930). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Morges (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1946, Seite 3080) im Handelsregister von Grenchen von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Kriegstetten

22. Oktober 1946. Bäckerei usw.

Beat Ingold-Rüegg, in Derendingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Beat Ingold-Rüegg, von Subingen, in Derendingen. Bäckerei-und Konditorei. Bahnhofstrasse 286.

22. Oktober 1946. Wirtschaft.

Gottfried Furrer, bisher in Biberist (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1943, Seite 206). Die Firma hat den Sitz nach Gerlafingen verlegt. Inhaber ist Gottfried Furrer, von Ichertswil, in Gerlafingen. Wirtschaftsbetrieb, Restaurant « Zur Waldegg ». Schulhausstrasse 188.

23. Oktober 1946.

Weinhandlung Glaus, in Derendingen (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1945, Seite 2660). Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn hat durch Urteil vom 8. Oktober 1946 über den Inhaber den Konkurs eröffnet. Das Verfahren wurde mangels Aktiven durch Urteil des Amtsgerichtspräsidenten von Bucheggberg-Kriegstetten vom 10. Oktober 1946 eingestellt. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen.

23. Oktober 1946.

Elektra Oekingen-Halten, in Oekingen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 153 vom 6. Juli 1942, Seite 1548). Moritz Strähl ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Franz Scheidegger, von und in Oekingen, bisher Aktuar, ist nun Präsident; Josef Müller, von und in Halten, Vizepräsident; Paul Gasche, von und in Oekingen, Aktuar, Josef Fuchs, von und in Halten, bisher Vizepräsident, ist nun Kassier. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit Aktuar oder Kassier zu zweien.

24. Oktober 1946. Bodenwichse, Nährmittel usw.

Walter Ruch, in Ammannsegg, Fabrikation und Verkauf von Bodenwichse und Beize (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1935, Seite 237). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei die Vertretung in Reinigungsartikeln, kosmetischen Sachen und Nährmitteln.

24. Oktober 1946. Restaurant.

Frau Viktoria Weber-Zuber, in Bolken. Inhaberin dieser Einzelfirma ist mit Zustimmung des Ehemannes Viktoria Weber, geborene Zuber, von Gontenschwil, in Bolken, Ehefrau des Werner Weber. Betrieb des Restaurants « Zur Sonne ». Gebäude Nr. 22.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

24. Oktober 1946. Graphisches Atelier.

Ad. Schüssler & Co., in Basel. Adolf Schüssler-Ischer, als unbeschränkt haftender Gesellschafter und Adolf Heinz Schweizer, als Kommanditär mit der Summe von Fr. 2000, beide von und in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 26. September 1946 begonnen hat. Prokura wurde erteilt an den Kommanditär Adolf Heinz Schweizer. Er zeichnet zu zweien. Atelier für wissenschaftliche und gewerbliche Graphik, insbesondere Reklametechnik mit allen einschlägigen Arbeiten, wissenschaftliche, künstlerische sowie reklametechnische Photographien. Unterer Rheinweg 142.

24. Oktober 1946. Immobilien.

Immobas A.G., in Basel, Ankauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 66 vom 18. März 1944, Seite 651). Aus dem Verwaltungsrat ist Emanuel C. Streckeisen ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Ebenso sind die Prokuren von Oscar Landolt-Wunderlin und Hans Arntzen erloschen.

24. Oktober 1946.

Baugesellschaft Löwenfels Basel, in Basel (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 34). In der Generalversammlung vom 4. Oktober 1946 wurde die Umwandlung der Genossenschaft ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft nach Massgabe der Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1939 beschlossen. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1945 gehen über an die « Baugesellschaft zum Löwenfels Basel », in Basel.

24. Oktober 1946. Immobilien.

Baugesellschaft zum Löwenfels Basel, in Basel. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Oktober 1946 hat sich die Genossenschaft « Baugesellschaft Löwenfels Basel », in Basel, auf Grund der Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1939 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 4. Oktober 1946. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Liegenschaften. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1945 von der Genossenschaft Aktiven von Fr. 2 134 042.67 und Passiven von Fr. 2 089 042.67. Der Aktivenüberschuss von Fr. 45 000 stellt das Genossenschaftskapital dar. Dieses wird voll auf das Aktienkapital angerechnet. Das Aktienkapital beträgt Fr. 108 000, eingeteilt in 108 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Gustav Bohny, als Präsident, Walter Senft und Paul Simonius; alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Chrischonastrasse 39/41.

24. Oktober 1946.

City-Cinema A.G., in Basel (SHAB. Nr. 237 vom 12. Oktober 1942, Seite 2299). In der Generalversammlung vom 21. Oktober 1946 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

24. Oktober 1946. Waren aller Art.

A. Eschmann G.m.b.H., in Basel, Import und Export von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1946, Seite 2019). Charles Bauer ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 10 000 ist an den neuen Gesellschafter Joseph Voggenspergcr-Jaeck, von Schönenbuch, in Allschwil, übergegangen. In der Gesellschafterversammlung vom 15. Oktober 1946 wurden die Statuten entsprechend abgeändert.

24. Oktober 1946. Drogerie usw.

Willy Senft, in Basel, Drogerie und Spirituosen (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1946, Seite 2918). Einzelprokura wurde erteilt an Friedrich Otto Persohn-Kuhn, von und in Basel.

24. Oktober 1946. Wirtschaft.

Hermann Müller-Romann, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1929, Seite 1459). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Oktober 1946. Café, Konditorei.

Frau Schmutz-Leist, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Erika Schmutz-Leist. Einzelprokura wird erteilt an den zustimmenden Ehemann Johann Adolf Schmutz-Leist, beide von und in Basel. Café und Konditorei. Aeschengraben 31.

24. Oktober 1946. Wirtschaftsbetrieb.

W. Häberli, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Erwin Wilhelm Häberli, von Münchenbuchsee, in Thun. Wirtschaftsbetrieb. Steinentorstrasse 40 (eigene Lokalitäten).

25. Oktober 1946. Gipsereigeschäft usw.

Thüring & Vogel A.G., in Basel, Gipsereigeschäft usw. (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1945, Seite 943). Auf das Grundkapital von Fr. 50 000 sind nun Fr. 30 000 einbezahlt. Die Verwaltungsratsmitglieder Hermann Thüring-Martin und Rudolf Vogel-Haas zeichnen nun zu zweien. Prokura wurde erteilt an Doris Bächtold, von und in Basel. Sie zeichnet zu zweien.

25. Oktober 1946.

ADROKA Aktiengesellschaft für Drogen und Chemikalien, in Basel (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1945, Seite 1731). In der Generalversammlung vom 15. Oktober 1946 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **ADROKA A.G. (ADROKA S.A.) (ADROKA Ltd.).** Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Edwin Schwarzenbach, von Winterthur, in Bern. Er zeichnet zu zweien. Das Domizil der Gesellschaft wurde an die Nauenstrasse 63 verlegt.

25. Oktober 1946. Treuhandbureau.

Hans Kohler-Spycher, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Kohler-Spycher, von Lüsslingen, in Basel. Treuhandbureau. Güterstrasse 246.

25. Oktober 1946.
Philipp Huth, Photo-Haus Spalen, in Basel (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1923, Seite 2366). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.
25. Oktober 1946.
Basellandschaftliche Hypothekenbank Filiale Basel, in Basel (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1945, Seite 2743). Die Unterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates Robert La Roche ist infolge Todes erloschen. Präsident ist nun Dr. Adolf Seiler.
25. Oktober 1946. Hochbau usw.
Hans Bleri et Frère, Filiale in Basel, Hochbau- und Tiefbauarbeiten usw. (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1935, Seite 1407), mit Hauptsitz in La Chaux-de-Fonds. Die Zweigniederlassung ist aufgehoben worden und wird daher gelöscht.
25. Oktober 1946. Waren aller Art, Textilien.
Amertexa S.A., in Basel, kommerzielle Tätigkeit usw. (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1946, Seite 2868). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Paul Callmann-Muskat, britischer Staatsangehöriger, in London, und Paul Lang-Baldermann, von und in Basel. Der bisherige Verwaltungsrat Dr. Georges Bollag ist nun Präsident. Alle zeichnen zu zweien.
25. Oktober 1946. Musikverlag.
Hermann Strübl, bisher in Basel (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1930, Seite 2455). Die Einzelfirma hat ihren Sitz nach Zürich verlegt (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1946, Seite 3094) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.
25. Oktober 1946. Schürzen.
Armand Hiebner-Egger, in Basel, Schürzenfabrikation en gros (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1944, Seite 139). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « B. Hiebner », in Basel.
25. Oktober 1946. Schürzen.
B. Hiebner, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Bertha Johanna Hiebner, von St. Gallen, in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Armand Hiebner-Egger », in Basel. Schürzenfabrikation en gros. Byfangweg 16.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

23. Oktober 1946.
Hans Birnstiel, Baugeschäft, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1933, Seite 2394). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Frau H. Birnstiel », in Schaffhausen.
23. Oktober 1946. Baugeschäft.
Frau H. Birnstiel, in Schaffhausen. Inhaberin dieser Einzelfirma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Hans Birnstiel, Baugeschäft », in Schaffhausen, übernimmt, ist Kreszentia Birnstiel, Witwe des Johannes, genannt Hans Birnstiel, von Gottshaus und Sitterdorf, in Schaffhausen. Baugeschäft. Emmersbergstrasse 79.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. Oktober 1946.
E. Wyniger, Möbel & Huthaus « Brugg », in Ebnat. Inhaber der Firma ist Eduard Wyniger, von Köniz, in Ebnat. Handel mit Möbeln und Hutwaren. Hauptstrasse.
23. Oktober 1946.
Vereinigung für ländliche Heimarbeit im Kanton St. Gallen, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht seit 2. Dezember 1929 ein Verein. Er bezweckt die Förderung a) des bäuerlichen Hausfleisses für die Selbstversorgung, b) der ländlichen Heimarbeit für den Verkauf. Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht a), hinsichtlich der Selbstversorgung durch Erteilung von Unterricht durch Kurse, Vermittlung von Mustern, Modellen, Geräten und Material, Abhaltung von Vorträgen und Herausgabe von Schriften und Anleitungen, Durchführung von Ausstellungen, Wettbewerben usw.; b) hinsichtlich der Heimarbeit für den Verkauf wie sub a, dazu: Vermittlung von Kapital an örtliche Heimarbeitszweige, Organisation des Absatzes durch direkten Verkauf und Zusammenarbeit mit andern Organisationen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen und, soweit tunlich, auch mit privaten Geschäften. Die Mittel des Vereins werden beschafft a) durch jährliche Mitgliederbeiträge, und zwar von physischen Personen mindestens Fr. 10, von juristischen Personen mindestens Fr. 20 oder durch einmalige Uebernahme eines Anteilscheins im Betrage von Fr. 100 oder Fr. 500; c) durch besondere Darlehen. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus mindestens 15 Mitgliedern, der Verwaltungsausschuss, bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern, der Geschäftsführer, die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar führen zu zweien die Unterschrift. Präsident ist Heinrich Tanner, von Herisau; Vizepräsident: Andreas Vetsch, von Grabs; Aktuar: Ernst Huber, von Niederwil, Gemeinde Gachnang; alle drei in St. Gallen. Der Aktuar Ernst Huber ist zugleich Geschäftsführer. Geschäftslokal: Hinterlauben 6.
23. Oktober 1946. Textilwaren usw.
Warex A.G., in St. Gallen, Aktiengesellschaft, Herstellung von Textilwaren sowie Handel mit und Import und Export von Waren aller Art (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1946, Seite 2648). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist jetzt voll einbezahlt.
23. Oktober 1946. Gasthaus, Taxibetrieb.
E. Flückiger, in Oberuzwil. Inhaber der Firma ist Erwin Flückiger, von Rohrbachgraben, in Oberuzwil. Gasthaus « Bad Buchen », Taxameterbetrieb. Buchen.
23. Oktober 1946.
Gummiwerk Menzi A.-G. Diepoldsau, in Diepoldsau, Herstellung von Gummimatten und Gummiwaren sowie die Verarbeitung von Altgummi (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1941, Seite 1279). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt. Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Oktober 1946 ihre Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital wurde von Fr. 50 000 auf Fr. 75 000 erhöht durch Ausgabe von 25 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Bareinzahlung voll liberiert sind. Das voll liberierte Grundkapital beträgt nun Fr. 75 000, eingeteilt in 75 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung von Gummimatten und Gummiwaren sowie die Verarbeitung von Altgummi. Import, Handel mit, Reparaturen von Gummireifen und -schläuchen für Automobile, Traktoren und Motorräder, Velos und Pferdezugfahrzeuge. Import von Rädern, Felgen, Autobestandteilen, Reparaturmaterialien für Pneus und Schläuche, Sandstrahlanlagen und Zinkspritzverfahren. Zum Verwaltungsrat ohne Zeichnungsberechtigung wurde Julius Weder, von Diepoldsau, in Berneck, gewählt.
23. Oktober 1946. Bäckerei usw.
P. Metzger-Baccala, in Niederuzwil, Gemeinde Henau. Inhaber der Firma ist Paul Metzger-Baccala, von Ebnat, in Niederuzwil, Gemeinde Henau. Bäckerei-Konditorei. « Luxenburg », Henauerstrasse.
23. Oktober 1946.
Ersparnisanstalt Oberuzwil, in Oberuzwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1941, Seite 662). Die Unterschrift des Kassiers Robert Stoffel ist erloschen. Neu wurde als Verwalter gewählt Walter Stoffel, von Quarten, in Oberuzwil. Präsident, Vizepräsident und Verwalter zeichnen einzeln.
23. Oktober 1946. Obst, Gemüse.
Frau Hermine Dietrich, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Hermine Dietrich, geschiedene Zweifel, von Kaltbrunn, in St. Gallen. Obst- und Gemüsehandel. Metzgergasse 22.
23. Oktober 1946. Strassenbau usw.
Albert Köppel, in St. Gallen, Pflästerei-Unternehmung und Hartschotterwerk Grabs (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1932, Seite 962). Die Natur des Geschäftes lautet nunmehr: Strassenbau-Unternehmen, Steinbruch und Hartschotterwerk Grabs.
24. Oktober 1946.
Heinrich Kuratle, Baumeister, in Azmoos, Gemeinde Wartau (SHAB. Nr. 152 vom 25. Juni 1894, Seite 622). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
24. Oktober 1946. Spenglerei usw.
Alois Brändli, in Uznach, Spenglerei und Installationen (SHAB. Nr. 209 vom 8. September 1930, Seite 1851). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
24. Oktober 1946.
Milchproduzenten-Genossenschaft Grabs, in Grabs (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1944, Seite 276). Der bisherige Präsident Mathias Eggenberger sowie der Vizepräsident Jakob Vetsch sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt Heinrich Kunz, von Fläsch, in Grabs, als Präsident. Der Aktuar Florian Eggenberger ist nun gleichzeitig Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv.
24. Oktober 1946. Bäckerei usw.
Otto Furrer, in Rapperswil. Inhaber der Firma ist Otto Furrer, von Esehenbach, in Rapperswil (St. Gallen). Bäckerei-Konditorei. Alte Jonastrasse.
24. Oktober 1946.
Emil Wälle, Möbel- & Hutgeschäft, in Ebnat (SHAB. Nr. 289 vom 11. Dezember 1925, Seite 2069). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
24. Oktober 1946.
Emil Abeti, Spenglerei-Installationen, in Degersheim. Inhaber der Firma ist Emil Abeti, von Renan, in Degersheim. Spenglerei-Installationen. Friedbergstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

24. Oktober 1946.
Elektrizitätswerk Bündner Oberland, in Waltensburg/Vuorz (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1945, Seite 2437). Die Firma lautet richtig **Elektrizitätswerk Bündner Oberland A.G.** Aus dem Verwaltungsrat ist Modest Cahannes und Rudolf Calonder ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: Dr. Josef Condrau, bisher Beisitzer, als Präsident; Peter Janki, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Johannes Manni, von Präz, in Ilanz, und Josef Defuns, von und in Trun, als Beisitzer. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem andern Verwaltungsratsmitglied.
24. Oktober 1946.
Churer Metzgermeister Verein, in Chur (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1946, Seite 2468). Der Vorstand hat sich wie folgt neu konstituiert: Präsident Paul Schatzmann, bisher Vizepräsident; Jean Riffel, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Andreas Brüesch, bisher Präsident, als Aktuar; Kassier: Hans Casty, bisher; Georg Buchli, bisher Aktuar, und Gebhard Wielath, bisher Beisitzer, als Beisitzer. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder mit einem andern Mitglied des Vorstandes.
24. Oktober 1946. Radio usw.
Johann Reuter, in Campfér, Gemeinde St. Moritz, Radio- und Fernsehanlagen (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1934, Seite 2943). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

24 ottobre 1946. Articoli in metallo.
Cattaneo, Siegrist & Co., Galvanica, Faido, in Faido, articoli in metallo (FUSC. del 14 aprile 1943, nº 87, pagina 849). La ditta viene radiata in seguito a dissoluzione della società in nome collettivo; l'attivo ed il passivo sono stati assunti dal socio Luigi Cattaneo e dal medesimo conferiti alla nuova ditta « Galvanica S.A. » (FUSC. del 18 ottobre 1926, nº 244, pagina 3044).

Ufficio di Lugano

21 ottobre 1946. Vini.
Gottardo Penna, in Melide, vini all'ingrosso (FUSC. nº 286 del 5 dicembre 1936, pagina 2858). La ditta viene cancellata d'ufficio per cessazione di attività ed in seguito a partenza del titolare.
23 ottobre 1946. Tessuti, maglierie, ecc.
Wooltex S.A., con sede in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima il cui scopo è la vendita, all'ingrosso ed al minuto, di tessuti, maglierie e confezioni e, in genere, ogni operazione o attività commerciale similari. Lo statuto porta la data del 21 ottobre 1946. Il capitale sociale è di 50 000 fr. suddiviso in 500 azioni al portatore da 100 fr. cadauna, completamente liberate. Le pubblicazioni e le comunicazioni sociali sono fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio

e del Foglio ufficiale cantonale. Il consiglio di amministrazione si compone da 1 a 5 membri, attualmente di tre, che sono: Silvio Fumagalli, fu Egidio, da ed in Lugano, consigliere delegato e presidente; Giovanni Facchinetti, fu Giacomo, da Cureglia, in Lugano, ed Enrico Gessner, fu Erminio, da Zurigo, in Milano (Italia), membri. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del consigliere delegato e di quella collettiva a due degli altri membri del consiglio. Ricapito sociale: presso Silvio Fumagalli, piazza Maraini.

Distretto di Mendrisio

23 ottobre 1946. Spedizioni, trasporti internazionali.

Italuropa S.A., in Chiasso, esercizio di case di spedizioni e trasporti internazionali (FUSC. del 22 ottobre 1946, n° 247, pagina 3080). Zefferino Milani, di Alessandro, cittadino italiano, in Chiasso, è stata conferita procura con firma individuale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

23 octobre 1946. Produits de diverse nature.

Reuter & Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui commence le 1er novembre 1946. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Louis Reuter, allié Schär, de Blumenstein, à Lausanne, et pour commanditaire Joseph Riva, allié Reuter, de Braggio (Grisons), à Lausanne, avec une commandite de 1000 fr. Représentation, importation, exportation et commerce de produits et marchandises de diverse nature. Chemin de Bonne Espérance 6.

24 octobre 1946.

Société Immobilière Clos Ouest, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 30 mars 1946, page 982). Suivant procès-verbal authentique du 23 octobre 1946, la société a modifié ses statuts. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. L'administrateur Jean Aeberli est démissionnaire; sa signature est radiée. Sont nommés administrateurs: Ferid Nafilyan, d'Italie, à Lausanne, président et administrateur-délégué; Marcel Fricker, de Veltheim (Argovie), et Hubert Métrailler, de Salins (Valais), les deux à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle du président et administrateur-délégué ou par la signature collective à deux des autres administrateurs. Le capital est entièrement libéré.

24 octobre 1946.

Société Immobilière de l'Avenue de Beaulieu, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 1er juin 1942). Les administrateurs Robert Aeberli et Charles Gonseth sont démissionnaires et leurs signatures radiées. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Pierre Walser, de Schönenwerd (Soleure), à Lausanne.

24 octobre 1946.

« Socofi » Société Financière, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 12 mai 1945, page 1080). L'administrateur Johannes Schoch est démissionnaire; sa signature est radiée. Henri Calame, du Locle, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

24 octobre 1946. Textiles, etc.

L. Davidoff, à Lausanne. Le chef de la maison est Léon Davidoff, allié Fromer, de Stein (Argovie), à Genève. Commerce, importation, exportation de textiles et tissus et fournitures pour corsets. Avenue d'Ouchy 8.

24 octobre 1946. Automobiles.

Société anonyme des Etablissements Automnia S.A., à Lausanne, commerce d'automobiles (FOSC. du 25 juillet 1944, page 1680). Suivant procès-verbal authentique du 30 septembre 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant entièrement terminée, la raison est radiée.

24 octobre 1946. Hôtel, etc.

G. Schnetzler, à Lausanne, exploitation d'un hôtel et café-restaurant, à l'enseigne: « Hôtel du Léman » (FOSC. du 22 novembre 1945, page 2891). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

24 octobre 1946. Café.

G. Schnetzler, à Lausanne. Le chef de la maison est Gustave Schnetzler, allié Gex, de et à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: « Café-brasserie de Bellevaux-Dessous ». Rue Aloïs Fauquex 7.

24 octobre 1946.

Cupra, Société des Produits Chimiques S.A., à Crissier (FOSC. du 11 juillet 1946, page 2094). Pierre de Dardel, de Neuchâtel, à Lausanne, est nommé directeur commercial et signe collectivement à deux avec l'un des administrateurs ou des fondés de pouvoir déjà inscrits. Les pouvoirs du directeur René Gioria, du directeur technique Alphonse Sprecher et du fondé de pouvoir Ernst Stoll sont éteints et leurs signatures radiées.

24 octobre 1946. Café-restaurant, etc.

R. Moret, à Lausanne, café-restaurant-hôtel, à l'enseigne: « Café de l'Ancre » (FOSC. du 28 mai 1946, page 1620). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

24 octobre 1946. Café.

V. Rochat, à Lausanne. Le chef de la maison est Victor Rochat, allié Eicher, de L'Abbaye, à Lausanne. Exploitation d'un café, à l'enseigne: « Café du Pavement ». Rue de la Barre 18.

24 octobre 1946. Transports, garage, etc.

M. Fromentin, à Lausanne. Le chef de la maison est Marc Fromentin, allié Joillet, de Massongex (Valais), à Lausanne. Transport professionnel de personnes par automobiles. Exploitation d'un garage et atelier de réparations pour autos, à l'enseigne: « Garage de La Sallaz ». Avenue de La Sallaz, « Villa St-Christophe ».

Bureau de Payerne

21 octobre 1946. Epicerie, mercerie.

Mme G. Moser-Rossier, à Payerne. Le chef de la maison est Germaine Rossier, fille de Fernand, femme autorisée de Fritz-Emile Moser, de Langnau (Berne), à Payerne. Epicerie, mercerie, à l'enseigne: « Epicerie-mercerie du Pont ». Grand'Rue 55.

Bureau d'Yverdon

24 octobre 1946.

Société Immobilière St-Georges A, S.A., à Yverdon. Selon acte authentique et statuts du 23 octobre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la vente, l'échange, la mise en valeur et la gérance de tous immeubles, ainsi que toutes opérations financières ou autres en rapport avec ce but, qui comprend aussi l'exploitation intégrale des immeubles. La société achètera d'Henri Chaillet ou de ses ayants droit une parcelle de terrain de 1100 m², sise à Yverdon, rue des Philosophes, pour le prix de 27 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, libéré de 20 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. André Duvoisin, de Fontanezier, à Yverdon, a été désigné comme unique administrateur. Il engage la société par sa signature individuelle. Bureau de la société: chez l'administrateur, rue de la Plaine 18.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

23 octobre 1946. Café.

Fleury Louis, à Bramois. Le titulaire de cette raison est Louis Fleury, de Bex, à Bramois. Exploitation d'un café à l'enseigne: « Café des Alpes ».

23 octobre 1946. Epicerie.

Duc Lucien, à Ollon-Chermignon, commune de Chermignon. Le titulaire de cette raison est Lucien Duc, de Chermignon, à Ollon-Chermignon, commune de Chermignon. Exploitation d'une épicerie.

24 octobre 1946. Vins.

Joseph Bruchez, à Lens, commerce de vins du Valais (FOSC. du 15 février 1945, n° 38, page 372). Cette maison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Bruchez Henri, Vins, Vaas-Lens », à Lens.

24 octobre 1946.

Bruchez Henri, Vins, Vaas-Lens, à Lens. Le titulaire de cette maison est Henri Bruchez, de Bagnes, à Lens. Il a repris l'actif et le passif de la maison « Joseph Bruchez », à Lens, radiée. Commerce de vins du Valais.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

2 octobre 1946. Viande, etc.

Bell S.A., succursale du Locle (FOSC. du 30 juillet 1945, n° 175, page 1824), avec siège principal à Bâle. L'assemblée générale du 4 avril 1940 a modifié les statuts. La société a pour but l'achat de bétail, ainsi que la fabrication et le commerce de produits de viande et participation à d'autres entreprises similaires ou semblables. L'administrateur Rudolf Bell-Fischer est décédé; sa signature est radiée.

21 octobre 1946. Horlogerie.

Jeanrichard S.A., au Locle, fabrication et commerce d'horlogerie (FOSC. du 25 octobre 1945, n° 247, page 2572). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce du Locle par suite de transfert du siège de la société à Genève (FOSC. du 9 octobre 1946, n° 236, page 2954).

Genf — Genève — Ginevra

22 octobre 1946. Participations.

Bojadès S.A., à Genève, participation à toutes entreprises sous quelque forme que ce soit, etc. (FOSC. du 8 janvier 1945, page 48). Nouvelle adresse: rue du Rhône 92 (étude de MMes Borel et Lachenal, avocats).

22 octobre 1946. Opérations financières, immobilières, etc.

GIPEC S.A., à Genève, toutes opérations financières, immobilières ou autres, etc. (FOSC. du 2 avril 1937, page 769). Nouvelle adresse: rue du Rhône 92 (étude de MMes Borel et Lachenal, avocats).

22 octobre 1946. Confection, sous-vêtements.

Ch. Kohler S.A., à Genève, commerce de confections en étoffe et sous-vêtements pour dames (FOSC. du 25 septembre 1946, page 2810). Eugène Kohler, inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir, a été nommé unique administrateur; il continue en cette nouvelle qualité, à engager la société par sa signature individuelle. L'administrateur Alfred Messerli est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

22 octobre 1946.

Société Commerciale et Industrielle S.C.I., à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 juin 1943, page 1435). Edouard Dasen, de Berne, à Bâle, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Aimé Turrian a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

22 octobre 1946.

Société Immobilière de la Nouvelle Poste de Chêne-Bourg, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 juin 1943, page 1314). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Roger Egger, président, de Chêne-Bourg, à Genève; et Edouard Arnold, inscrit jusqu'ici comme président, nommé secrétaire, lesquels signent collectivement. Les administrateurs Frédéric Przibislawsky, secrétaire, et Emile Larue, sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints.

22 octobre 1946.

Société Immobilière Athénée-Marc Monnier, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 septembre 1945, page 2237). Emile Pizzera, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Lucien Gaisman, président, Paul Lévy, vice-président et secrétaire, et Jean Uebersax, sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints.

22 octobre 1946.

Société Immobilière Aigle-Péroilles S.A., à Genève (FOSC. du 19 décembre 1944, page 2789). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite de transfert du siège de la société à Fribourg (FOSC. du 17 octobre 1946, n° 243, page 3031).

22 octobre 1946. Fruits, légumes, etc.

Société Anonyme Paul Vannay et Fils, à Genève, fruits, légumes et autres produits alimentaires, etc. (FOSC. du 26 septembre 1946, page 2821). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 octobre 1946, la dite société a modifié ses statuts en ce sens qu'elle a désormais pour objet: l'importation, l'exportation et le commerce de tous fruits et légumes, de tous produits alimentaires et fourragers, de tous produits industriels, diététiques, pharmaceutiques, désinfectants et microbicides.

22 octobre 1946.

Société Immobilière 3 rue de la Maladière, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 juin 1936, page 1383). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 septembre 1946, la société a décidé: 1° de porter son capital social de 24 000 fr. à 50 000 fr., par l'émission de 52 actions, au porteur, de 500 fr. chacune, entièrement libérées par compensation

avec partie d'une créance contre la société; 2º de convertir les 48 actions anciennes, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 3º de transformer les 100 actions de 500 fr. chacune, formant le capital social en 50 actions de 1000 fr., par l'échange de 2 actions anciennes contre une nouvelle; 4º d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la vente et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève. Il est rappelé que la société a acquis, à sa constitution, pour le prix de 195 000 fr., la parcelle 7431, feuillet 1079, de la commune de Genève, section Plainpalais, portant lieu dit 3, rue de la Maladière, le bâtiment Nº 3257, logement. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Il est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: 8, rue du Vieux-Collège (régie Barraud et Bordier).

22 octobre 1946.

Société Immobilière Rue Lombard Nos 6 et 8, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 janvier 1944, page 166). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 septembre 1946, la société a décidé: 1º de convertir les 180 actions de 100 fr. chacune, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 2º de porter son capital social de 18 000 fr. à 50 000 fr., par l'émission de 320 actions de 100 fr. au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 3º de transformer les 500 actions, de 100 fr., en 50 actions de 1000 fr. chacune, par l'échange de 10 actions anciennes contre une nouvelle; 4º d'adopter de nouveaux statuts. La société a pour but l'achat, la vente et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Il est entièrement libéré.

22 octobre 1946.

Société Immobilière Amaryllis, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 octobre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de 170 000 fr. de la parcelle 4790, feuille 32, feuillet 1814, de la commune de Genève, section Cité, sur laquelle existe rue de la Bourse 6 et rue Petitot 5, le bâtiment I 42, magasins et logements en maçonnerie. Le capital social est de 70 000 fr., divisé en 70 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Georges Giddey, de et à Genève, est nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: rue de la Tour-de-l'Ile 1 (étude de Me Carteret, notaire).

23 octobre 1946. Radio, etc.

C. Magnin, à Genève, commerce et représentation en gros d'articles et postes radio, accessoires électriques et nouveautés (FOSC. du 13 juillet 1945, page 1666). La maison ajoute à son genre d'affaires l'exploitation d'un atelier de petite mécanique de précision pour la bijouterie.

23 octobre 1946. Garage, opérations immobilières, etc.

Jacot, à Genève, exploitation d'un garage d'automobiles et atelier de réparations, à l'enseigne: «Aux Modernes Occasions» (FOSC. du 31 octobre 1928, page 2077). La maison ajoute à son genre d'affaires: l'achat, la vente et la location d'immeubles et toutes opérations s'y rapportant. La raison est modifiée en celle de: **Ch. Jacot.**

23 octobre 1946. Cuirs, peaux, etc.

J. Hirschi S.A., à Genève, commerce de cuirs, peaux, fournitures générales pour la chaussure et la maroquinerie, etc. (FOSC. du 28 juillet 1938, page 1691). Nouveaux locaux: rue J.-J.-Rousseau 25.

23 octobre 1946.

Société Immobilière Gare-Reculet, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 janvier 1946, page 253). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Nouvelle adresse: rue de Hollande 14 (régie Ch. Giacobino.)

23 octobre 1946. Produits synthétiques et plastiques, etc.

PARSA, Produits agglomérés de Romont S.A., à Genève, exploitation et fabrication de tous produits combustibles et de leurs dérivés, société anonyme (FOSC. du 18 juillet 1946, page 2172). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 octobre 1946, la société a décidé de modifier ses statuts sur les deux points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale: **Plastor S.A.** Elle a pour but l'importation, l'exportation et le commerce de produits synthétiques et plastiques, manufacturés ou non, ainsi que de toutes marchandises et de tous produits accessoires, analogues ou similaires. Elle peut s'intéresser à toutes opérations se rattachant à l'objet principal.

23 octobre 1946. Machines et appareils, etc.

Société anonyme des Ateliers de Sécheron, à Genève, fabrication et vente de toutes machines et appareils, etc. (FOSC. du 24 avril 1946, page 1216). Procuration collective à deux a été conférée à Albert Schmid, de Buchs (Zurich), au Grand-Saconnex.

23 octobre 1946.

Société Immobilière de l'Avenue des Abattoirs Nº 4, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 décembre 1945, page 3077). Humbert Sésiano, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur François Roch est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: boulevard Georges-Favon 8 (régie Sésiano et Lenoir).

23 octobre 1946.

Société Immobilière Mérimont G, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 février 1936, page 369). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 octobre 1946, la société a décidé: 1º de transformer les 10 actions de 1000 fr. formant le capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 2º de porter son capital social de 10 000 fr. à 51 000 fr., par l'émission de 41 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec une créance sur la société; 3º d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est de 51 000 fr., divisé en 51 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: boulevard du Théâtre 6 (régie Steinmann et Poncet).

23 octobre 1946.

Société Immobilière Le Vieux Mur, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 février 1937, page 410). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 octobre 1946, la société a décidé: 1º de transformer les 100 actions de 100 fr., nominatives, formant le capital social, en 10 actions, au porteur, de 1000 fr., par l'échange de 10 actions anciennes contre une nouvelle; 2º de porter son capital social de 10 000 fr. à 60 000 fr., par l'émission de 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société; 3º d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en 60 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: boulevard du Théâtre 6 (régie Steinmann et Poncet).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Megaphos AG., Turgi

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Megaphos AG., Turgi, tritt laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. März 1946 in Liquidation. Der Unterzeichnete ist zum Liquidator bestimmt worden. Gemäss Artikel 742 OR. werden hiermit allfällige Gläubiger vom Liquidationsbeschluss in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. November 1946 anzumelden. (AA. 279²)

Turgi, 25. Oktober 1946. **Paul Hitz,** Vogelsang-Turgi.

Société Immobilière « Avenue de la Grenade et rue Sillem D »

Société anonyme ayant son siège à Genève

Siège social: c/o Mrs Addor et Juillard, rue du Rhône 78

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C.O.

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 25 octobre 1946 **a décidé de** réduire son capital social de 64 000 fr. à 50 000 fr. par le remboursement au pair de 56 actions de 250 fr., nos 201 à 256.

En application de l'article 733 C.O., Messieurs les créanciers de la Société sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances au siège de la société et d'exiger d'être désintéressés ou garanties. (AA. 280²)

Genève, 26 octobre 1946. **Le conseil d'administration.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Postverkehr mit dem Ausland — Service postal avec l'étranger Servizio postale con l'estero

(PTT) Im Verkehr mit **Oesterreich** bestehen nunmehr für den Briefpostverkehr keinerlei Einschränkungen mehr. Es können somit eingeschriebene und uneingeschriebene Postkarten, einschliesslich Ansichtskarten, Briefe, Drucksachen und Geschäftspapiere bis zum allgemein zulässigen Höchstgewicht von 2 kg, Päckchen bis 1 kg sowie Warenmustersendungen bis 500 g versandt werden. Die Sendungen unterliegen immerhin nach wie vor den Ausfuhrbestimmungen für Briefpostgegenstände mit Waren nach dem Ausland.

Adressangaben, wie Ostmark, Gau, Wien (Deutschland), Niederdonau, Oberdonau usw. sind auf Korrespondenzen nach Oesterreich nicht mehr anzubringen, die richtigen Bezeichnungen sind: Oesterreich, Bundesland, Wien (Oesterreich, Niederösterreich, Oberösterreich).

Toutes restrictions sont maintenant tombées dans l'échange avec l'**Autriche,** en ce qui concerne les objets de correspondance. On peut donc expédier à destination de ce pays des cartes postales et des cartes illustrées, des lettres, des imprimés et des papiers d'affaires jusqu'à 2 kg., des petits paquets jusqu'à 1 kg. et des échantillons de marchandises n'excédant pas 500 g. La recommandation est admise pour tous ces objets, auquels s'appliquent par ailleurs les restrictions d'exportation usuelles concernant les marchandises.

L'adresse des envois ne doit plus porter des indications telles que « Ostmark », « Gau » ou « Allemagne » mais celles de « Autriche », « Bundesland », « Haute-Autriche », « Basse-Autriche ».

Nelle relazioni con l'**Austria** non esiste ormai più nessuna restrizione quanto allo scambio degli invii della posta-lettere. A destinazione del detto Stato si possono perciò spedire cartoline postali e illustrate, lettere, stampe e carte d'affari fino a 2 kg., pacchetti fino a 1 kg. e campioni di merci fino a 500 g. È ammessa la raccomandazione degli invii. Questi sono tuttavia sottoposti alle disposizioni per l'esportazione di merci entro invii della postalettere.

L'indirizzo degli invii non deve contenere indicazioni come « Ostmark », « Gau », « Germania », ecc. Le indicazioni esatte sono ora « Austria », « Bundesland », « Alta Austria », « Bassa Austria ». 253. 29. 10. 46.

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im November 1946

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Oktober 1946, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat November 1946 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten (ohne Umsatzsteuer)	Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto	brutto mit mindestens 5%
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
	Zucker: *			
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	» in 2½-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket
4	» in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket
4a	» in ½-kg-Paketen	116.25	—.65/Paket	—.68/Paket
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a und c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	» schwarz (Qualität 4 und 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	» weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	Rohzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Reis:			
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten	106.—	1.24/kg	1.31/kg
	Teigwaren: *			
	sogenannte «Aktions»-Teigwaren, gewöhnliche, offen:			
14	Hörnli (Führungspflicht!)	77.—	—.92/kg	—.97/kg
15	Spaghetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg
	Superieur-Teigwaren, inklusive Armeeteigwaren (alle Sorten):			
16	offen	101.—	1.21/kg	1.27/kg
17	in 500-g-Paketen	119.—	—.73/Paket	—.77/Paket
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppeneinlagen)	129.—	—.39/Paket	—.41/Paket
	Eierteigwaren, gewöhnliche: (100 g Eigehalt auf 1 kg Dunst)			
19	offen	157.—	1.88/kg	1.98/kg
20	in 500-g-Paketen	177.—	1.07/Paket	1.12/Paket
21	in 250-g-Paketen	187.—	—.57/Paket	—.60/Paket
	«Aktions»-Spezial-Eierteigwaren, Nudeln und Hörnli: (100 g Eigehalt auf 1 kg Dunst, wovon die Hälfte Frischei)			
22	offen	160.—	1.96/kg	2.06/kg
23	in 500-g-Paketen	167.—	1.05/Paket	1.10/Paket
	Spezial-Eierteigwaren (100 g Eigehalt/kg Dunst):			
24	offen	177.—	2.22/kg	2.34/kg
25	in 500-g-Paketen	197.—	1.25/Paket	1.32/Paket
26	in 250-g-Paketen	207.—	—.67/Paket	—.70/Paket
	Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:			
27	offen	126.—	1.55/kg	1.63/kg
28	in 500-g-Paketen	144.—	—.90/Paket	—.94/Paket
28a	in 250-g-Paketen	154.—	—.51/Paket	—.54/Paket
	Eierspezialitäten aus Spezialgriess (150 g Eigehalt/kg Dunst):			
29	in 500-g-Paketen	237.—	1.43/Paket	1.50/Paket
30	in 250-g-Paketen	247.—	—.76/Paket	—.80/Paket
31	**Weissmehl**	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	**Kochgriess**	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	**Einheitsmehl**	36.95	—.49/kg	—.51/kg
34	**Maisgriess** *	59.—	—.70/kg	—.74/kg
35	**Haferflocken**, offen * (Führungspflicht!)	81.50	—.96/kg	1.01/kg
36a	**Hafergrütze**, offen * (Führungspflicht!)	88.50	1.09/kg	1.15/kg
36b	**Haferflocken und Hafergrütze**, paketiert: *			
	in 500-g-Paketen	126.—	—.76/Paket	—.80/Paket
	in 250-g-Paketen	136.—	—.40/Paket	—.42/Paket
36c	**Hafermehl**, paketiert:			
	in 500-g-Paketen	136.—	—.81/Paket	—.85/Paket
	in 250-g-Paketen	146.—	—.45/Paket	—.47/Paket
37	**Rollgerste**, offen: *			
	Nr. 3, mittlere Körnung (für mindestens eine Qualität Führungspflicht!)	77.—	—.96/kg	1.01/kg
	Nr. 4	76.—	—.95/kg	1.—/kg
	Nr. 5, gröbste Körnung	75.—	—.94/kg	—.99/kg
	Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): *			
38	offen	104.—	1.30/kg	1.37/kg
39	in 250-g-Paketen	129.—	—.39/Paket	—.41/Paket
40	in 350-g-Paketen	125.—	—.50/Paket	—.53/Paket
41	in 500-g-Paketen	120.—	—.73/Paket	—.77/Paket
	Hirsemehl, -griess und -grütze: *			
42	offen	97.—	1.22/kg	1.29/kg
43	in 250-g-Paketen	122.—	—.37/Paket	—.39/Paket
44	in 350-g-Paketen	118.—	—.51/Paket	—.54/Paket
45	in 500-g-Paketen	113.—	—.69/Paket	—.73/Paket
	Hülsenfrüchte: *			
46	Weissbohnen, gewöhnliche	118.—	1.45/kg	1.53/kg
47	Buntbohnen	118.—	1.45/kg	1.53/kg
48	Linsen	118.—	1.45/kg	1.53/kg
49	Riesen-Erbsen, ganz gelb	120.—	1.47	1.55
49a	Mittel-Erbsen, ganz gelb	116.—	1.43	1.51
50	Riesen-Erbsen, halbe gelb	114.—	1.41	1.49
50a	Mittel-Erbsen, halbe gelb	108.—	1.35	1.43
	Erbsmehl und Erbsgriess (gelb und grün):			
51	Erbsmehl, präpariert, offen, gelb	116.—	1.43	1.51
51a	Erbsmehl, präpariert, 500-g-Paket, gelb	132.—	—.80	—.85
51b	Erbsmehl, präpariert, 250-g-Paket, gelb	141.—	—.43	—.45
52	Erbsmehl, präpariert, offen, grün	111.—	1.38	1.46
53	Erbsmehl, präpariert, 500-g-Paket, grün	127.—	—.78	—.82
53a	Erbsmehl, präpariert, 250-g-Paket, grün	136.—	—.42	—.44
	Kakaopulver:			
54	ungezuckert, kurante Qualität, offen	2.40/kg	3.26/kg	3.43/kg
	Originalpakete der Fabriken:			
55	zu 1 kg	2.60/kg	3.32/Paket	3.49/Paket
55a	» 500 g	3.10/kg	1.98/Paket	2.08/Paket
56	» 400 g	3.10/kg	1.58/Paket	1.66/Paket
56a	» 250 g	3.30/kg	1.06/Paket	1.11/Paket
57	» 200 g	3.30/kg	—.85/Paket	—.90/Paket
58	» 100 g	3.60/kg	—.46/Paket	—.49/Paket
59	» 50 g	4.60/kg	—.30/Paket	—.32/Paket
	Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *			
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht!), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Tee aus Zentralimport (zu kalkulieren gemäss Verfügung Nr. 750 A/45): *			
63a	Pflicht-Tee (Führungspflicht!) 100-g-Paket	9.02/kg offen	1.25/Paket	1.30/Paket
63b	Pflicht-Tee (Führungspflicht!) 50-g-Paket	9.02/kg offen	—.65/Paket	—.70/Paket
63c	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeelings, gewöhnliche; sämtliche Mischungen 250-g-Paket	11.04/kg offen	4.15/Paket	4.35/Paket
63d	do. 100-g-Paket	11.04/kg offen	1.65/Paket	1.75/Paket
63e	do. 50-g-Paket	11.04/kg offen	—.85/Paket	—.90/Paket
63f	Feinste reine Darjeelings (ausschliessl. ausgewählte Spitzenqualitäten) 250-g-Paket	12.07/kg offen	4.50/Paket	4.75/Paket
63g	do. 100-g-Paket	12.07/kg offen	1.80/Paket	1.90/Paket
63h	do. 50-g-Paket	12.07/kg offen	—.95/Paket	1.—/Paket
	Speiseöle aller Provenienzen u. Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Pos. 114 hiernach):	Fr. per 100 kg netto		
64a	in Eisenfass (Leihfass) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l
b	in Kanister (Leihgebinde) *	257.—	1.48/½ l	1.56/½ l
		—	—.62/2 dl	—.65/2 dl
		—	—.31/1 dl	—.33/1 dl
c	in Originalflaschen von 1 Liter (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck) (ohne Flaschenpfand) *	266.— (100 Flaschen)	3.08 (per Flasche)	3.24 (per Flasche)
	Speisefette tablettiert (ohne Metzgereifette) (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck):			
65	Kokosfett *	250.—	2.92	3.08
66	Kokosfett mit 10% Butterzusatz *	327.—	3.84	4.04
66a	Kokosfett mit 20% Butterzusatz *	403.—	4.65	4.90
67	Kokosfett mit 25% Butterzusatz *	440.—	5.04	5.30
68	gehärtete Oele *	285.—	3.29	3.46
69	gehärtete Oele mit 10% Butter *	356.—	4.12	4.34
70	gehärtete Oele mit 25% Butter *	460.—	5.23	5.50
71	gemischte Speisefette *	264.—	3.12	3.28
72	gemischte Speisefette offen *	289.—	3.46	3.64
73	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	350.—	4.28/kg	4.50/kg
	in Anbruch	353.—	4.28/kg	4.50/kg
74	Speisemargarine (Würfel zu 250 g) mit 10% Butterfett und 5% Haselnussfett	390.—	4.48/kg	4.72/kg
	Eier: Schaleneier, inländische:			
75	in ländlichen Gebieten	—.32/Ei	—.34/Ei	—.36/Ei
76	in halbstädtischen und städtischen Gebieten	—.325/Ei	—.35/Ei	—.37/Ei
77	in Berggebieten	—.335/Ei	—.36/Ei	—.38/Ei
	Fleischkonserven: *			
80a	Kalbfleischkonserven	2.60/Dose	3.—/Dose	3.23/Dose
80b	OKK-Fleischpastete	1.49/Dose	1.72/Dose	1.85/Dose
80c	OKK-Konserven, Rindfleisch im eigenen Saft	2.76/Dose	3.18/Dose	3.42/Dose
80d	Importierte Corned-Beef-Konserven zu 12 oz	2.17/Dose	2.60/Dose	2.80/Dose
			Umsatzsteuer nicht eingerechnet	
	Metzgereifette (tierische Fette):			
81	Wurstspeck ohne Schwarten	4.80/kg	—	—
82a	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	3.40/kg	—
82b	Inländisches Schweineschmalz, ausgelassen, rein	3.70/kg	4.20/kg	—
82c	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	3.50/kg	4.20/kg	—
82d	in Anbruch	3.53/kg	4.20/kg	—
83a	Rinderfett Ia, roh *	—	2.70/kg	—
83b	Rinderfett Ia, inländisches, ausgelassen (betreffend gemischte Metzgereifette vergleiche *)	—	3.40/kg	—
	Würste: *			
84	Cervelas, 100 g Mindest-Rohgewicht	—.36/Stück	—.40/Stück	—
85	Wienerli, 100 g »	—.47/Paar	—.52/Paar	—
86	Schübelig, 200 g »	1.—/Paar	1.10/Paar	—
87	Landjäger, 160 g »	—.92/Paar	1.—/Paar	—
88a	Salami (Typ Mailänder)	10.90/kg	13.25/kg	—
	Salami (aufgeschnitten, ungeschält)	—	1.50/100 g	—
	Salami (aufgeschnitten, geschält)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Blut- und Leberwürste	—	2.60/kg	—
89b	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—
	Schweinefleisch: *			
90	Schultern mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Schinken mit Bein, zum Braten	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Plätzli ohne Bein	—	9.—/kg	—
93	Karree (Koteletten)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Rippli, geräuchert	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Rippli, gesalzen	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Speck, frisch, mit Bein	6.40/kg	—	—
95b	Speck, geräuchert, mit Bein	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Speck, geräuchert, ohne Bein	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Speck, gesalzen, mit Bein	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.70/kg	7.60/kg	—
95f	Importspeck, geräuchert	—	6.70/kg	—
96a	Schinken, gekocht, Ia	—	1.35/100 g	—
96b	Schinken, gekocht, IIa	—	1.15/100 g	—
	Leber und Nieren:			
97a	Rind- und Kuhleber	—	5.40/kg	—
97b	Rind- und Kuhnieren	—	4.80/kg	—
98a	Kuttein Ia («Plätz»)	—	4.—/kg	—
98b	Kuttein IIa (gemischt)	—	3.60 bis 3.80/kg je nach Qualität	—

		Detailhöchstpreise netto, ohne Wust. Rindfleisch Ia Fr./kg	Rindfleisch IIa Fr./kg	Kuhfleisch Fr./kg
	Rindfleisch und Kuhfleisch:			
	Siedfleisch (mit maximal 25% Knochen):			
99	Brustspitz, Stich, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—
100	Uebriges Siedfleisch	4.80	4.60	4.20
101	Spezialstücke (Federstücke, Hohrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40
	Bratenfleisch (mit maximal 25% Knochen):			
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40
103	Unterspälte	5.20	5.—	4.50
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70

	Gekochtes Rind- und Kuhfleisch: *	
104a	Siedfleisch, ohne Bein, am Stück	Fr. 9.60 je kg
	portionsweise, aufgeschnitten (Spatz)	Fr. —.55 je Portion zu 50—55 g
104b	Bratenfleisch, ohne Bein, am Stück	Fr. 11.— je kg
	portionsweise, aufgeschnitten	Fr. —.60 je Portion zu 50—55 g

* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

Pos.

105 **Brot:** gemäss Verfügung Nr. 10 des EVD über den Mehl- und Brotpreis, vom 19. Oktober 1945, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;

106 **Kleinbrot:** gemäss Verfügung Nr. 610 A/45 der EPK;

107 **Spezialbrot:** gemäss Verfügung Nr. 663 A/45 der EPK;

108 **Zwieback und Paniermehl:** Bäckereizwieback und Paniermehl gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/45, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;

109 **Milch:** gemäss den örtlichen Regelungen; Nrn. 636 B/46 (Mager- und Buttermilch, Rahm), 611 B/46 bzw. 611 C/46 (Trocken- und Kondensmilch); Yoghurt gemäss den erlassenen Einzelverfügungen.

110 **Butter:** gemäss Spezialverfügung Nr. 637 B/46; eingesottene Butter gemäss 674 B/46.

111 **Käse:** gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 B/46 (Schachtelkäse); 485 B/46 (Freiburger Vacherin); 559 A/46 (Glarner Kräuterkäse); 624 A/43 (Molkenzieger); 638 B/46 (Weichkäse und halbharte Schnittkäse); 661 B/46 (Hartkäse); 662 B/46 (Appenzeller Käse); importierte Käsesorten gemäss den erlassenen Einzelverfügungen.

112 **Honig:** gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/44.

113 **Für Konfitüren und Fruchtkonserven** gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.

114 **Für Olivenöl, Kaffeesurrogate** sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten **rationierten Fleischsorten** werden bis auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.

115 **Uebrige Nahrungsmittel:** Die Preise der vorstehend nicht aufgeführten Nahrungsmittel richten sich nach den allgemeinen Höchstpreisbestimmungen gemäss Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und gestützt darauf erlassenen Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

2. Ergänzungsbestimmungen:

Zu **Pos. 1—8. Zucker:** Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankolieferungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw).

Der höchstzulässige Abgabepreis für **Würfelzucker,** Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Rupperswil AG. vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutzuschlag von höchstens 30 Rp. per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für **Würfelzucker, offen,** festgesetzte Engroshöchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten) bezieht sich auf **Sackware. Für Kistenware** beträgt der Engroshöchstpreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. **Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.**

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Grieszzucker, Puderzucker, Stangenzucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

Zu **Pos. 14—21. Teigwaren:** Für Teigwaren nach **Bologneser Art** (sogenannte Ausstechware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenpositionen ein Zuschlag von maximal 5 Rp. per Kilo erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen **«Hörnli offen»** in der Höchstpreislage von netto 92 Rp. per Kilo der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions»-Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detaillisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden **Führungspflicht** in bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detaillisten auf sein Verlangen wenigstens ¼ von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugspreise gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engroshöchstpreisen dieser Verfügung liegen, haben sich die Detaillisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

Zu **Pos. 34. Maisgriess und Maismehl:** In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 57.50, abzüglich 2% Skonto, bzw. Fr. 56.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der **Detailhöchstpreis** beträgt im Tessin ab 7. November 1945 netto 64 Rp., brutto (mit 5% Rabatt) 68 Rp. per Kilo (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

Zu **Pos. 35—50. Haferprodukte, Rollgerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte.**

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig **Haferflocken, Hafergrütze** und **Rollgerste** führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Positionen 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detaillist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Rollgerste «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detaillisten verpflichtet.

Grossisten und Detaillisten, welche Haferprodukte, Rollgerste, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen der offenen Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als Paketware gelten: Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Müller und Grossisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- bis 2½-kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rp. je Kilo zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmungen ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Paketen von Haferprodukten, Rollgerste, Hirseprodukten und Hülsenfrüchten muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware paketiert.

Zu **Pos. 54—57, Kakaopulver:** Mit dem bisherigen Preisaufdruck versehene Packungen können weiterhin im Rahmen der aufgedruckten höchstzulässigen Detailverkaufspreise abgegeben werden.

Zu **Pos. 60—63, Pflichtkaffee, Führungspflicht.** Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% des gesamten Kaffeeverkaufes in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («Pflichtkaffee») der Abnehmerschaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflichtkaffee» bei der Preisanschrift ausdrücklich als **«billigster Bohnenkaffee geröstet»** gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu **Pos. 63 a bis h, Tee aus Zentralimport, Führungspflicht.** Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, ihren Abnehmern auf Verlangen jederzeit Pflichttee im Rahmen der unter Position 63 a und 63 b festgesetzten höchstzulässigen Preise abzugeben.

Zu **Pos. 64a und b, Speiseöl in Leihgebinden:** Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

Zu **Pos. 64c, 65 bis 72a:** Die Preise dürfen nur angewandt werden wenn sie auf der Packung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung 572 A/44 untersagt).

Zu **Pos. 64a—c, 68—70:** exklusive Speise-Leinöl.

Zu **Pos. 71, 72 und 72b:** Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle. Die Preise für gemischte Speisefette, offen, an Detaillisten, verstehen sich inklusive Gebinde.

Zu **Pos. 75—77,** Schaleneier: Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische Hühner- und Enteneier (Schaleneier), vom 29. August 1942, verwiesen. Die Preise für ausländische Schaleneier richten sich nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 618 A/46, vom 26. Februar 1946.

Zu **Pos. 80a—80c, Fleischkonserven:** Die Abgabepreise an Detaillisten verstehen sich ohne aufgeklebte Etiketten. Die Etiketten werden gratis mitgeliefert. Für Konserven mit aufgeklebten Etiketten erhöht sich der Abgabepreis an Detaillisten um 0,5 Rp./Dose. Die Netto-Detailhöchstpreise verstehen sich ohne Umsatzsteuer.

Zu **Pos. 80d, Fleischkonserven:** Für importierte Fleischkonserven wird die Marge der Detaillisten auf 20% netto ohne Warenumsatzsteuer bzw. 27½% inklusive Warenumsatzsteuer und mindestens 5% Rabatt festgesetzt, soweit keine absoluten Höchstpreise verfügt wurden. Der festgesetzte Netto-Detailhöchstpreis von Fr. 2.60/Dose versteht sich ohne Warenumsatzsteuer.

Zu **Pos. 83a und b, Rinderfett, roh und ausgelassen:** Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

Zu **Pos. 83h, Metzgerei-Mischfette** (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgereifette + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist anteilmässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rp. per Kilo ist zulässig. Der **Handel** ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per Kilo) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

Zu **Pos. 84—89b, Würste:** Bezüglich der Preise der Wurstsorten wird auf die Bestimmungen der Verfügung Nr. 627A/44 verwiesen.

Salami, Salametti, Salamelle und Mortadella: Die für die Abgabe an Detaillisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detaillisten; für die Abgabe durch Grossisten an Detaillisten betragen sie 50 Rp. mehr per Kilo.

Für Salami «Biudoni» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rp. per Kilo auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für **Importsalami** vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

Zu **Pos. 90—104. Fleisch:** Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kuhfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44 verwiesen. Für **Spezialstücke** von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück: Huft, Roastbeef, Filet; Beinschinken geräuchert und geräucherte Schweinsschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

Zu **Pos. 104a und 104b.** Der untere Gewichtsansatz von 50 g stellt ein Minimum dar, das unter keinen Umständen unterschritten werden darf. Für Portionen von mehr als 55 g darf der Siedfleischpreis von 55 Rp. um 10 Rp. je 10 g Mehrgewicht und der Bratenfleischpreis von 60 um 12 Rp. je 10 g Mehrgewicht erhöht werden.

Zu **Pos. 1—115.** Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, betreffend Anschrift und Aufdruck der Detailpreise, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpackungen, Festpackungen). **Der Handel ist berechtigt, paketierte Ware zum aufgedruckten Preis anzuverkaufen.**

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engrislieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Maisgriess, Hafer- und Gersteuprodukte, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter **Originalsackgewicht** erhoben werden: für Lieferungen in Mengen **über** dem Gewicht eines Originalsackes in ein **und derselben Sendung** ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilo; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rp per Kilo. Dieselben Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von paketiertem **Würfel- und Grieszzucker** erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «**Aktions**»-**Teigwaren** in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilo berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detaillisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkäuferpreise vorgeschrieben sind, ist bei **Lieferungen an Wiederverkäufer** ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahnsendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil.

Bei Lieferungen nach **ausgleichsberechtigten Berggemeinden** gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügungen Nrn. 718 A/43, 718 A/44 und 718 B/44, franko Domizil bzw. franko Station des Empfängers, insofern die Kosten der Zufuhr vom Bahnhof nach seinem Domizil (EFD) die Ansätze der ortsüblichen Camionnagespesen 70 Rp. je 100 kg nicht übersteigen (siehe Weisungen EPK vom 13. Oktober 1944, Nachtrag 1).

Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsämtern bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5% gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, äusserstenfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die **vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln** (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) **unstatthaft** ist.

9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Montreux-Territet, 28. Oktober 1946.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidgenössischen Preiskontrollstelle: R. PAHUD.

Prescriptions n° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en novembre 1946

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances n°s 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, des 2 septembre 1939 et 24 octobre 1945 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496/octobre 1946, prescrit:

1. Les prix des marchandises ci-après énumérées ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en novembre 1946:

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets	bruts avec un rabais minimum de 5%
		fr. par 100 kg nets	fr.	fr.
	Sucre: *			
1	sucre cristallisé, blanc	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	sucre scié en vrac	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	sucre scié en paquets de 2½ kg	113.75	3.19/paquet	3.35/paquet
4	sucre scié en paquets de 1 kg	114.25	1.28/paquet	1.35/paquet
4a	sucre scié en paquets de ½ kg	116.25	—.65/paquet	—.68/paquet
5	sucre candi, brun (qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	sucre candi, noir (qualité 4 et 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	sucre candi blanc	182 —	2.25/kg	2.37/kg
8	sucre brut	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Riz:			
13	naturel, camolino ou glacé, toutes sortes	106.—	1.24/kg	1.31/kg
	Pâtes alimentaires: *			
	Pâtes à prix réduit «action», ord., en vrac:			
14	cornettes (obligation d'offre)	77.—	—.92/kg	—.97/kg
15	spaghetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg
	Pâtes de qualité supérieure, y compris les stocks de l'armée (toutes sortes):			
16	en vrac	101.—	1.21/kg	1.27/kg
17	en paquets de 500 g	119.—	—.73/paquet	—.77/paquet
18	en paquets de 250 g (pour garniture de potages seulement)	129.—	—.39/paquet	—.41/paquet
	Pâtes alimentaires aux œufs, ordinaires: (teneur en œufs 100 g/kg fin-finots)			
19	en vrac	157.—	1.88/kg	1.98/kg
20	en paquets de 500 g	177.—	1.07/paquet	1.12/paquet
21	en paquets de 250 g	187.—	—.57/paquet	—.60/paquet
	Pâtes aux œufs sp. «action», nouilles et cornettes (teneur en œufs 100 g/kg fin-finots)			
22	en vrac	160.—	1.96/kg	2.06/kg
23	en paquets de 500 g	167.—	1.05/paquet	1.10/paquet
	Pâtes aux œufs spéciales (teneur en œufs 100 g/kg): fin finots (dont la moitié œufs frais)			
24	en vrac	177.—	2.22/kg	2.34/kg
25	en paquets de 500 g	197.—	1.25/paquet	1.32/paquet
26	en paquets de 250 g	207.—	—.67/paquet	—.70/paquet
	Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale sans œufs:			
27	en vrac	126.—	1.55/kg	1.63/kg
28	en paquets de 500 g	144.—	—.90/paquet	—.94/paquet
28a	en paquets de 250 g	154.—	—.51/paquet	—.54/paquet
	Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 150 g par kilo fin finots):			
29	en paquets de 500 g	237.—	1.43/paquet	1.50/paquet
30	en paquets de 250 g	247.—	— 76/paquet	—.80/paquet
31	Farine fleur	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Semoule de cuisine	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Farine bise	36.95	—.49/kg	—.51/kg
34	Semoule de maïs *	59.—	—.70/kg	—.74/kg
35	Flocons d'avoine, en vrac * (obligation d'offre)	81.50	—.96/kg	1.01/kg
36a	Gruaux d'avoine, en vrac * (obligation d'offre)	88.50	1.09/kg	1.15/kg
36b	Flocons et gruaux d'avoine, en paquets: *			
	en paquets de 500 g	126.—	—.76/paquet	—.80/paquet
	en paquets de 250 g	136.—	—.40/paquet	—.42/paquet
36c	Farine d'avoine, en paquets: *			
	en paquets de 500 g	136.—	—.81/paquet	—.85/paquet
	en paquets de 250 g	146.—	—.45/paquet	—.47/paquet
37	Orge perlé, en vrac: *			
	n° 3, moyen (pour au moins une qualité obligation d'offre)	77.—	—.96/kg	1.01/kg
	n° 4	76.—	—.95/kg	1.—/kg
	n° 5, gros	75.—	—.94/kg	—.99/kg
	Millet doré (millet décortiqué, entier): *			
38	en vrac	104.—	1.30/kg	1.37/kg
39	en paquets de 250 g	129.—	—.39/paquet	— 41/paquet
40	en paquets de 350 g	125.—	—.50/paquet	—.53/paquet
41	en paquets de 500 g	120.—	—.73/paquet	—.77/paquet
	Farine de millet, semoule et gruaux de millet: *			
42	en vrac	97.—	1.22/kg	1.29/kg
43	en paquets de 250 g	122.—	—.37/paquet	—.39/paquet
44	en paquets de 350 g	118.—	—.51/paquet	—.54/paquet
45	en paquets de 500 g	113.—	—.69/paquet	—.73/paquet
	Légumineuses: *			
46	Haricots blancs, qualité courante	118.—	1.45/kg	1.53/kg
47	Haricots couleurs	118.—	1.45/kg	1.53/kg
48	Lentilles	118.—	1.45/kg	1.53/kg
49	Pois géants entiers, jannes	120.—	1.47	1.55
49a	Pois moyens entiers, jaunes	116.—	1.43	1.51
50	Pois géants cassés, jaunes	114.—	1.41	1.49
50a	Pois moyens cassés, jaunes	108.—	1.35	1.43
	Farine de semoule de pois (jannes et verts):			
51	Farine de pois préparée, en vrac, janne	116.—	1.43	1.51
51a	Farine de pois préparée, paquet de 500 g, jaune	132.—	—.80	—.85
51b	Farine de pois préparée, paquet de 250 g, verte	141.—	—.43	—.45
52	Farine de pois préparée, en vrac, verte	111.—	1.38	1.46
53	Farine de pois préparée, paquet de 500 g, verte	127.—	—.78	—.82
53a	Farine de pois préparée, paquet de 250 g, verte	136.—	—.42	—.44
	Cacao en poudre:			
54	non sucré, qualité courante, en vrac	2.40/kg	3.26/kg	3.43/kg
	en paquets originaux des fabriques:			
55	en paquets de 1 kg	2.60/kg	3.32/paquet	3.49/paquet
55a	en paquets de 500 g	3.10/kg	1.98/paquet	2.08/paquet
56	en paquets de 400 g	3.10/kg	1.58/paquet	1.66/paquet
56a	en paquets de 250 g	3.30/kg	1.06/paquet	1.11/paquet
57	en paquets de 200 g	3.30/kg	—.85/paquet	—.90/paquet
58	en paquets de 100 g	3.60/kg	—.46/paquet	—.49/paquet
59	en paquets de 50 g	4.60/kg	—.30/paquet	—.32/paquet
	Café (fèves de café): *			
60	Café dit obligatoire, vert, en vrac	275.—	—	—
61	Café dit oblig., torréfié en vrac ou en paquets	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	Autres genres de cafés, torréfiés, en vrac	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Autres genres de cafés, torréfiés en paquets	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Thé provenant d'importations centralisées (prix à calculer selon les prescriptions n° 750 A/45): *			
63a	Thé dit obligatoire, paquet de 100 g	9.02/kg en vrac	1.25/paquet	1 30/ paquet
63b	Thé dit obligatoire, paquet de 50 g	9.02/kg en vrac	—.65/paquet	—.70/paquet
63c	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeelings, ordinaire, tous les mélanges, paquet de 250 g	11.04/kg en vrac	4.15/paq.	4.35/paq.
63d	idem, paquet de 100 g	11.04/kg en vrac	1.65/paq.	1.75/paq.
63e	idem, paquet de 50 g	11.04/kg en vrac	—.85/paq.	—.90/paq.
63f	Darjeelings pur, fin (seulement les qualités les plus fines), paquet de 250 g	12.07/kg en vrac	4.50/paq.	4.75/paq.
63g	idem, paquet de 100 g	12.07/kg en vrac	1.80/paq.	1.90/paq.
63h	idem, paquet de 50 g	12.07/kg en vrac	—.95/paq.	1.—/paq.
	Huiles comestibles de toutes provenances et qualités (sans huile d'olive; voir remarque ci-après, rubrique 114):	fr. par 100 kg nets		
64a	en fûts en fer (prêtés) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l
b	en bidons (prêtés) *	257.—	1.48/½ l	1.56/½ l
c	en flacons d'origine d'un litre (en principe, ces flacons doivent être vendus avec prix imprimés) [sans garantie pour le verre] *	—	—.62/2 dl	—.65/2 dl
		—	—.31/1 dl	—.33/1 dl
		266.— (100 flacons)	3.08 (par flacon)	3.24 (par flacon)
	Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie) (cette marchandise doit être vendue, en principe, avec les prix imprimés sur les emballages):			
65	graisse de coco *	250.—	2.92	3.08
66	graisse de coco avec 10% de beurre *	327.—	3.84	4.04
66a	graisse de coco avec 20% de beurre *	403.—	4.65	4.90
67	graisse de coco avec 25% de beurre *	440.—	5.04	5.30
68	huiles durcies *	285.—	3.29	3.46
69	huiles durcies avec 10% de beurre *	356.—	4.12	4.34
70	huiles durcies avec 25% de beurre *	460.—	5.23	5.50
71	graisses alimentaires mélangées *	264.—	3.12	3.28
72	graisses alimentaires mélangées, en vrac *	289.—	3.46	3.64
72a	graisses alimentaires avec 10% de beurre, en vrac *	370.—	4.29	4.52
73	saindoux américain «ouvert»:			
	en fûts d'origine	350.—	4.28/kg	4.50/kg
	en fûts entamés	353.—	4.28/kg	4.50/kg
74	margarine de consommation (cubes de 250 g) avec 10% de beurre et 5% de graisse de noisettes	390.—	4.48/kg	4.72/kg
	Œufs en coquille, du pays: *			
75	dans les communes rurales	—.32/pièce	—.34/pièce	—.36/pièce
76	dans les centres urbains et mi-urbains	—.325/pièce	—.35/pièce	—.37/pièce
77	dans les contrées montagnardes	—.325/pièce	—.36/pièce	—.38/pièce
	Conserves de viande: *			
80a	conserves de veau	2.60/boîte	3.—/boîte	3.23/boîte
80b	pâtés de viande OKK	1.49/boîte	1.72/boîte	1.85/boîte
80c	conserves OKK, bœuf en gelée	2.76/boîte	3.18/boîte	3.42/boîte
80d	Corned-beef importé à 12 onces	2.17/boîte	2.60/boîte	2.80/boîte
	Graisses dites de boucherie (graisses animales):		Impôt sur le chiffre d'affaires non compris	
81	Lard de saucisses sans couenne	4.80/kg	—	—
82a	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	3.40/kg	—
82b	Saindoux indigène, pur	3.70/kg	4.20/kg	—
82c	Saindoux américain, «ouvert»:			
	en fûts d'origine	3.50/kg	4.20/kg	—
82d	en fûts entamés	3.53/kg	4.20/kg	—
83a	Graisse de génisse de 1re qualité, crue *	—	2.70/kg	—
83b	Graisse de génisse de 1re qual., indig., fondue (pour ce qui est des graisses de boucherie mélangée, voir *)	—	3.40/kg	—
	Saucisses:			
84	Cervelas, poids brut minimum 100 g	—.36/pièce	—.40/pièce	—
85	Wienerli, » » » 100 g	—.47/paire	—.52/paire	—
86	Schübling, » » » 200 g	1.—/paire	1.10/paire	—
87	Gendarmes, » » » 160 g	—.92/paire	1.—/paire	—
88a	Salami (type milanais)	10.90/kg	13.25/kg	—
	Salami (coupé, non pelé)	—	1.50/100 g	—
	Salami (coupé, pelé)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadelle	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.60/kg	—
89b	Boudins achetés seuls	—	2.—/kg	—
	Viande de porc: *			
90	Epaule, avec os, à rôtir	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Jambon, avec os, à rôtir	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Tranches, sans os (escalopes)	—	9.—/kg	—
93	Carré (côtelettes)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Côtelettes fumées	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Côtelettes salées	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Lard frais, avec os	6.40/kg	—	—
95b	Lard fumé, avec os	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Lard fumé, sans os	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Lard salé, avec os	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Lard salé, sans os	6.70/kg	7.60/kg	—
95f	Lard importé, fumé	—	6.70/kg	—
96a	Jambon cuit, 1re qualité	—	1.35/100 g	—
96b	Jambon cuit, 2me qualité	—	1.15/100 g	—
	Foie et rognon:			
97a	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg	—
97b	Rognons de bœuf et de vache	—	4.80/kg	—
98a	Tripes de bœuf cuites, 1re qualité	—	4.—/kg	—
98b	Tripes de bœuf cuites (mélangées), 2me qualité	—	3.60 à 3.80 selon la qualité	

		Prix maximums nets de vente au détail: Génisse 1re qualité	Génisse 2e qualité	Vache
	Viande de génisse et de vache:			
	Bouilli (avec 25% d'os au maximum):	fr./kg	fr./kg	fr./kg
99	Pointe de grumeau, con, prin gras	4.40	4.20	4.—
100	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60	4.20
101	Morceaux spéciaux à bouillir (côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)	5.—	4.80	4.40
	Rôti (avec 25% d'os au maximum):			
102	Epais d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80	4.40
103	Tranche ronde	5.20	5.—	4.50
104	Noix, fausse tranche, coin	5.40	5.20	4.70
	Viande cuite de génisse et de vache: *			
104a	Bouilli, sans os, par morceau entier	fr. 9.60/kg		
	par portion, en tranches (Spatz)	fr. —.55 la portion de 50 à 55 g		
104b	Rôti, sans os, par morceau entier	fr. 11.—/kg		
	par portion, en tranches	fr. —.60 la portion de 50 à 55 g		

* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2 ci-après.

Rubriques:

105 **Pain:** selon ordonnance nº 10 du Département fédéral de l'économie publique, du 10 octobre 1945, concernant le prix de la farine et du pain, et conformément aux décisions d'espèce y relatives, promulguées par l'OFCP;

106 **Petits produits de la boulangerie:** conformément aux prescriptions nº 610 A/45.

107 **Pain spécial:** conformément aux prescriptions nº 663 A/45.

108 **Biscottes (« zwiebacks ») et panure:** zwiebacks de boulangerie et panure selon prescriptions nºs 610 A/43 et 610 B/45, zwiebacks fabriqués industriellement d'après les prescriptions nº 443 A/43 de l'Office fédéral du contrôle des prix.

109 **Lait:** selon réglementations locales; prescriptions nºs 636 B/46 (lait écrémé et babeurre), 611 B/46 ou 611 C/46 (lait desséché et lait condensé); yoghourt suivant les prescriptions spéciales.

110 **Beurre:** selon prescriptions spéciales nºs 637 B/46; beurre fondu selon prescriptions nº 674 B/46.

111 **Fromage:** selon prescriptions spéciales nºs 422 B/46 (fromage en boîte); 485 B/46 vacherin fribourgeois); 559 A/46 (fromage aux herbes de Glaris); 624 A/43 (séracs); 638 B/46 (fromage à pâte molle et mi-molle); 661 B/46 fromage à pâte molle); 662 B/46 (fromage d'Appenzell); les sortes de fromages importés suivant les prescriptions spéciales.

112 **Miel:** conformément aux prescriptions spéciales nº 417 A/44.

113 Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les **confitures** et les **conserves de fruits.**

114 **Huile d'olive succédanés de café et sortes de viandes rationnées** qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.

115 **Autres denrées alimentaires:** Les prix des denrées alimentaires non mentionnées ci-dessus sont régis par les dispositions générales de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et par les prescriptions y relatives, promulguées par l'OFCP.

2. Dispositions complémentaires:

Ad rubriques 1 à 8, sucre: Le prix de gros de fr. 104 les 100 kg pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transport à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant aux prix de vente maximum du **sucre selé**, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à fr. 106 les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la « liste d'écart », du 20 avril 1942, de la Sucrerie Rupperswil SA.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de fr. 110 du **sucre selé en vrac** (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la **marchandise fournie en sacs.** En ce qui regarde le **sucre livré en caisses,** le prix de gros maximum s'élève à fr. 113.75 en caisses de 50 kg. **Les prix de détail maximums fixés pour le sucre selé, en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fourni en caisses.**

Le prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchets en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions nº 328.

Ad rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les **pâtes à la bolognaise,** un supplément maximum de 5 ct. par kilo peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « **cornettes en vrac** » au prix maximum net de 92 ct. par kilo et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits, « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de fr. 92 les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriqueraient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être ajouté jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34, semoule et farine de maïs: Dans les Grisons et le Tessin, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de fr. 57.50, avec 2% d'escompte, ou au prix de fr. 56.50 par 100 kg net sans sacs. Au Tessin, **le prix de détail maximum** s'élèvera, à partir du 7 novembre 1945, à 64 ct. par kilo (prix net) ou à 68 ct. par kilo (prix brut) (avec 5% d'escompte) (cf. prescriptions nº 432 A/42, du 23 janvier 1942).

Ad rubriques 35 à 50, produits à base d'avoine, de millet, orge perlé et légumineuses.

Obligation d'offre. Tout détaillant qui vend régulièrement des **flocons et gruaux, d'avoine** et de l'**orge perlé** doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « **obligation d'offre** ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de millet, de l'orge perlé et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellux, cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 à 2½ kg sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kilo sur les prix maximum fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de produits à base d'avoine et de millet, d'orge perlé et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Ad rubriques 54 à 57, cacao en poudre: Les paquets munis des anciens prix imprimés peuvent encore être écoulés à ces prix de détail maximum.

Ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire; obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30% au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « **café torréfié bon marché** ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions nº 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 63a à h, thé provenant des importations centralisées, obligation d'offre. Les grossistes et les détaillants sont astreints à tenir à la disposition des consommateurs du thé dit obligatoire dans les limites des prix maximums indiqués aux rubriques 63a et 63b.

Ad rubriques 64a et b, huiles comestibles en récipients prêtés: Si les récipients prêtés sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucuns frais pour les épiciers.

Ad rubriques 64c, 65 à 72a: Ces prix ne peuvent être appliqués que s'ils sont imprimés sur les emballages (selon prescriptions nº 572 A/44, il est interdit d'apporter des changements aux prix imprimés).

Ad rubriques 64a à e, 68 à 70: huile de lin comestible non comprise.

Ad rubriques 71, 72 et 72b: Il est interdit de pratiquer d'autres prix sans une autorisation spéciale de l'Office fédéral du contrôle des prix. Les prix des graisses alimentaires mélangées, en vrac, fournies aux détaillants, s'entendent « récipients compris ».

Ad rubriques 75 à 77, œufs en coque: pour les détails, voir — notamment en ce qui concerne la validité des prix échelonnés selon les conditions rurales, semi-urbaines, citadines et montagnardes — les prescriptions spéciales nº 618 A/42 concernant les prix maximums des œufs de poule et de cane indigènes (œufs en coque), du 29 août 1942. Les prix des œufs en coque étrangers sont régis par les prescriptions nº 618 A/46, du 26 février 1946.

Ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales nº 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs et jaunes d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour des marchandises ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de fr. 3, sous rubrique 79 de fr. 2 et sous rubrique 80 de fr. 1 par kilo.

Ad rubriques 80a à 80e, conserves de viande: Les prix de vente aux détaillants s'entendent sans étiquettes collées. Ces étiquettes sont fournies gratuitement. Pour les conserves avec étiquettes collées, le prix de vente aux détaillants augmente de 0,5 ct. par boîte. Les prix de détail nets maximums s'entendent sans impôt sur le chiffre d'affaires.

Ad rubrique 80d. A moins que des prix maximums absolus n'aient été fixés, les marges des détaillants de conserves de viande importées sont fixées à 20% net, sans ICha ou 27½% ICba compris et avec un rabais minimum de 5%. Le prix de détail net maximum de fr. 2.60 la boîte s'entend sans ICba.

Ad rubrique 83a et b, graisse de génisse, cru ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fondoir.

Ad rubrique 83b, graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kilo peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes par kilo) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

Ad rubriques 84 à 89b, saucisses: En ce qui concerne les prix des saucisses nous renvoyons aux prescriptions nº 627 A/44, du 22 février 1944.

Salami, salametti, salamelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les **ventes directes par les fabricants aux détaillants;** quant aux ventes **par les grossistes aux détaillants,** les prix augmentent de 50 ct. par kilo.

Pour ce qui est des **salami « Bindoni »** et « **Nostrano** », les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kilo; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions nº 627 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les **salami importés,** voir prescriptions nº 627 C/43.

Ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions nº 627 A/44, du 22 février 1944. Pour les **morceaux spéciaux** de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

Ad rubriques 104a et 104b: Le poids inférieur de 50 g représente un minimum. Aucune portion inférieure à ce poids ne peut être fournie à la clientèle. Pour ce qui est des portions de plus de 55 g, le prix de 55 ct. du bouilli ne peut être relevé que de 10 ct. par 10 g et celui du rôti (60 ct.) de 12 ct. par 10 g supplémentaires.

Ad rubriques 1 à 115: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement les prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions nº 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.). **Les produits en paquets peuvent être vendus aux prix imprimés sur les emballages, jusqu'à épuisement des stocks.**

3. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre selé en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de **quantités inférieures au poids d'un sac d'origine.** Pour ce qui est des **livraisons en un seul et même envoi** de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kilo au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kilo au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de **sucre selé** et de **sucre semoule** en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes « action » en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kilo peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail. Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les **livraisons aux revendeurs.**

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent: franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des **communes alpestres ayant droit à la compensation des frais de transport,** les prix maximums fixés dans les prescriptions nºs 718 A/43, 718 A/44 et 718 B/44 franco domicile ou franco gare du destinataire, en tant que les frais de transport (EFD) de la gare au domicile ne dépassent pas les frais de camionnage usuels de 70 ct. par 100 kg (voir nos Instructions du 13 octobre 1944, supplément 1).

A partir du 1er janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés de réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5%, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la **vente anticipée de denrées rationnées** (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) **est interdite.**

9. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance nº 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 28 octobre 1946.

Office fédéral du contrôle des prix:
R. PAHUD.

Prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di novembre 1946

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1 e 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 496/ottobre 1946, prescrive:

1. Per le merci indicate qui appresso valgono nel mese di novembre 1946 i prezzi massimi seguenti:

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi ai dettaglianti (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari) netti	lordi con sconto minimo del 5%
		fr. i 100 kg netti	fr.	fr.
	Zucchero: *			
1	cristallino, bianco	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	a quadretti, aperto	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	a quadretti, in pacchetti di 2 ½ kg	113.75	3.19/pacch.	3.35/pacch.
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg	114.25	1.28/pacch.	1.35/pacch.
4a	a quadretti, in pacchetti di ½ kg	116.25	—.65/pacch.	—.68/pacch.
5	candito, bruno (qualità 6a e e)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	candito, nero (qualità 4 e 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	candito, bianco	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	grezzo	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Riso:			
13	naturale, camolino o brillato (glacé), tutte le sorte	106.—	1.24/kg	1.31/kg
	Paste alimentari: *			
	pasta cosiddetta «azione», qualità ordinaria, aperta:			
14	cornetti (obbligo di vendita!) *	77.—	—.92/kg	—.97/kg
15	spaghetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg
	pasta «superiore», comprese le scorte dell'esercito (tutte le sorte):			
16	aperta	101.—	1.21/kg	1.27/kg
17	in pacchetti di 500 g	119.—	—.73/pacch.	—.77/pa cch.
18	in pacchetti di 250 g (soltanto pastine per minestre)	129.—	—.39/paccb.	—.41/paccb.
	pasta all'uovo, qualità ordinaria: } tenore in uova 100 g/kg di friscello			
19	aperta	157.—	1.88/kg	1.98/kg
20	in pacchetti di 500 g	177.—	1.07/pacch.	1.12/pacch.
21	in pacchetti di 250 g	187.—	—.57/paccb.	—.60/pacch.
	pasta sp. all'uovo «azione» tagliatelli e cornetti: } tenore in uova 100 g/kg di friscello, di cui la metà d'uova fresche			
22	aperta	160.—	1.96/kg	2.06/kg
	in pacchetti di 500 g	167.—	1.05/paccb.	1.10/pacch.
23	pasta speciale all'uovo (tenore in uova 100 g/kg di friscello):			
24	aperta	177.—	2.22/kg	2.34/kg
25	in pacchetti di 500 g	197.—	1.25/pacch.	1.32/pacch.
26	in pacchetti di 250 g	207.—	—.67/paccb.	—.70/pacch.
	specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:			
27	aperta	126.—	1.55/kg	1.63/kg
28	in pacchetti di 500 g	144.—	—.90/pacch.	—.94/pacch.
28a	in pacchetti di 250 g	154.—	—.51/paccb.	—.54/pacch.
	specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 150 g/kg di frisc.):			
29	in pacchetti di 500 g	237.—	1.43/pacch.	1.50/pacch.
30	in pacchetti di 250 g	247.—	—.76/pacch.	—.80/paccb.
31	**Farina bianca (fiore)**	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	**Semola da cucina**	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	**Farina tipo unico (bigia)**	36.95	—.49/kg	—.51/kg
34	**Semola mais** *	59.—	—.70/kg	—.74/kg
35	**Fiocchi di avena, aperti** * } obbligo di vendita!	81.50	—.96/kg	1.01/kg
36a	**Granelli di avena, aperti** *	88.50	1.09/kg	1.15/kg
36b	**Fiocchi e tritello (gruau) di avena, in pacchetti:** *			
	di 500 g	126.—	—.76/pacch.	—.80/pacch.
	di 250 g	136.—	—.40/pacch.	—.42/paccb.
36c	**Farina di avena, in pacchetti:** *			
	di 500 g	136.—	—.81/pacch.	—.85/pacch.
	di 250 g	146.—	—.45/paccb.	—.47/pacch.
37	**Orzo perlato, aperto:** *			
	N. 3, medio } obbligo di vendita per almeno una qualità!	77.—	—.96/kg	1.01/kg
	N. 4	76.—	—.95/kg	1.—/kg
	N. 5, grosso	75.—	—.94/kg	—.99/kg
	Miglio dorato, sbucciato, intiero: *			
38	aperto	104.—	1.30/kg	1.37/kg
39	in pacchetti di 250 g	129.—	—.39/pacch.	—.41/pacch.
40	in pacchetti di 350 g	125.—	—.50/pacch.	—.53/pacch.
41	in pacchetti di 500 g	120.—	—.73/pacch.	—.77/paccb.
	Farina, semola e tritello (gruau) di miglio: *			
42	sciolto	97.—	1.22/kg	1.29/kg
43	in pacchetti di 250 g	122.—	—.37/pacch.	—.39/paccb.
44	in pacchetti di 350 g	118.—	—.51/pacch.	—.54/pacch.
45	in pacchetti di 500 g	113.—	—.69/pacch.	—.73/pacch.
	Legumi a baccello: *			
46	fagioli, bianchi, qualità corrente	118.—	1.45/kg	1.53/kg
47	fagioli, bacche colore	118.—	1.45/kg	1.53/kg
48	lenti	118.—	1.45/kg	1.53/kg
49	piselli giganti intieri, gialli	120.—	1.47	1.55
49a	piselli medi intieri, gialli	116.—	1.43	1.51
50	piselli giganti smezzati, gialli	114.—	1.41	1.49
50a	piselli medi smezzati, gialli	108.—	1.35	1.43
	Farina e semola di piselli (gialla e verde):			
51	farina di piselli preparata sciolta, gialla	116.—	1.43	1.51
51a	farina di piselli in pacchetti da 500 g, gialla	132.—	—.80	—.85
51b	farina di piselli in pacchetti da 250 g, gialla	141.—	—.43	—.45
52	farina di piselli sciolta, verde	111.—	1.38	1.46
53	farina di piselli in pacchetti da 500 g, verde	127.—	—.78	—.82
53a	farina di piselli in pacchetti da 250 g, verde	136.—	—.42	—.44
	Cacao in polvere:			
54	non zuccherato, qualità corrente, aperto	2.40/kg	3.26/pacch.	3.43/pacch.
	in pacchetti originali delle fabbriche:			
55	di 1 kg	2.60/kg	3.32/pacch.	3.49/pacch.
55a	di 500 g	3.10/kg	1.98/pacch.	2.08/pacch.
56	di 400 g	3.10/kg	1.58/pacch.	1.66/pacch.
56a	di 250 g	3.30/kg	1.06/pacch.	1.11/pacch.
57	di 200 g	3.30/kg	—.85/pacch.	—.90/pacch.
58	di 100 g	3.60/kg	—.46/pacch.	—.49/pacch.
59	di 50 g	4.60/kg	—.30/pacch.	—.32/pacch.
	Caffè (in grana): *			
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, aperto	275.—	—	—
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, aperto o in pacchetti	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	Altre sorte, torrefatte, aperte	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Tè proveniente da importazioni centralizzate (da calcolarsi conformemente alla prescrizione N. 750 A/45): *			
63a	Tè detto obbligatorio } obbligo di vendita! pacch. di 100 g	9.02/kg ap.	1.25/paech.	1.30/pacch.
63b	pacch. di 50 g	9.02/kg ap.	—.65/pacch.	—.70/pacch.
63c	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeeling corrente; qualsiasi miscela pacch. di 250 g	11.04/kg ap.	4.15/pacch.	4.35/pacch.
63d	idem pacch. di 100 g	11.04/kg ap.	1.65/paccb.	1.75/paccb.
63e	idem pacch. di 50 g	11.04/kg ap.	—.85/pacch.	—.90/pacch.
63f	Darjeeling puro, fine (soltanto le qualità più fini) pacch. di 250 g	12.07/kg ap.	4.50/pacch.	4.75/pacch.
63g	idem pacch. di 100 g	12.07/kg ap.	1.80/pacch.	1.90/pacch.
63h	idem pacch. di 50 g	12.07/kg ap.	—.95/pacch.	1.—/pacch.
	Oli commestibili di qualsiasi provenienza e qualità (senza olio d'oliva; vedi voce 114 qui appresso):			
64a	in fusti di ferro (da rendere) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l
b	in bidoni (da rendere) *	257.—	1.48/½ l	1.56/½ l
		—	—.62/2 dl	—.65/2 dl
		—	—.31/1 dl	—.33/1 dl
c	in bottiglie originali di 1 litro (da vendere per principio al prezzo stampato sulla bottiglia) (senza pegno per la bottiglia) *	266.— (100 bottiglie)	3.08 (la bottiglia)	3.24 (la bottiglia)
	Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macelleria) (da vendere per principio al prezzo stampato sull'imballaggio):			
65	grasso di cocco *	250.—	2.92	3.08
66	grasso di cocco con 10% di burro *	327.—	3.84	4.04
66a	grasso di cocco con 20% di burro *	403.—	4.65	4.90
67	grasso di cocco con 25% di burro *	440.—	5.04	5.30
68	oli idrogenati *	285.—	3.29	3.46
69	oli idrogenati con 10% di burro *	356.—	4.12	4.34
70	oli idrogenati con 25% di burro *	460.—	5.23	5.50
71	grasso commestibile misto *	264.—	3.12	3.28
72	grasso commestibile, aperto *	289.—	3.46	3.64
72a	grasso commestibile, misto, aperto, con 10% di burro *	370.—	4.29	4.52
73	strutto americano, sciolto:			
	in fusti originali	350.—	4.28/kg	4.50/kg
	in fusti intaccati	353.—	4.28/kg	4.50/kg
74	margarina commestibile (pani di 250 g); 10% di grasso di burro e 5% di grasso di nocciuole	390.—	4.48/kg	4.72/kg
	Uova (uova in guscio, indigene): *			
75	in regioni rurali	—.32 /pezzo	—.34/pezzo	—.36/pezzo
76	in centri urbani e semi-urbani	—.32 ½/pezzo	—.35/pezzo	—.37/pezzo
77	in regioni montane	—.33 ½/pezzo	—.36/pezzo	—.38/pezzo
	Conserve di carne: *			
80a	conserve di carne di vitello	2.60/scat.	3.—/scat.	3.23/scat.
80b	pasticci di carne OKK	1.49/scat.	1.72/scat.	1.85/scat.
80c	conserve OKK. manzo in gelatina	2.76/scat.	3.18/scat.	3.42/scat.
80d	corned-beef importato da 12 once	2.17 la scatola	2.60 la scatola	2.80 la scatola
			Imposta sulla cifra d'affari non compresa	
	Grassi da macelleria (grassi animali):			
81	lardo da salsicce, senza cotenna	4.80/kg	—	—
82a	grasso suino, grezzo e lardo da fondere	—	3.40/kg	—
82b	strutto, puro, indigeno	3.70/kg	4.20/kg	—
	strutto americano, «aperto»:			
82c	in fusti originali	3.50/kg	4.20/kg	—
82d	in fusti intaccati	3.53/kg	4.20/kg	—
83a	grasso bovino Ia, grezzo *	—	2.70/kg	—
83b	grasso bovino Ia, indigeno, fuso (per grassi da macelleria misti vedi*)	—	3.40/kg	—
	Salsicce: *			
84	cervelas, 100 g peso grezzo minimo	—.36/pezzo	—.40/pezzo	—
85	wienerli, 100 g peso grezzo minimo	—.47/paia	—.52/paia	—
86	schüblig, 200 g peso grezzo minimo	1.—/paia	1.10/paia	—
87	landjäger, 160 g peso grezzo minimo	—.92/paia	1.—/paia	—
88a	salame, tipo Milano	10.90/kg	13.25/kg	—
	salame a fette, con pelle	—	1.50/100 g	—
	salame a fette, senza pelle	—	1.55/100 g	—
88b	salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	sanguinacci e salsicce di fegato	—	2.60/kg	—
89b	soli sanguinacci	—	2.—/kg	—
	Carne suina: *			
90	spalla con osso, per arrosto	5.40/kg	6.60/kg	—
91	prosciutto con osso, per arrosto	5.60/kg	6.60/kg	—
92	lombo, senza osso	—	9.—/kg	—
93	costolette fresche (carré)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	costolette affumicate	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	costolette salate	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	pancetta fresca, con osso	6.40/kg	—	—
95b	pancetta affumicata, con osso	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	pancetta affumicata, senza osso	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	pancetta salata, con osso	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	pancetta salata, senza osso	6.70/kg	7.60/kg	—
95f	pancetta affumicata importata	—	6.70/kg	—
96a	prosciutto cotto, Ia	—	1.35/100 g	—
96b	prosciutto cotto, IIa	—	1.15/100 g	—
	Fegato e rognone:			
97a	fegato di manzo e di vacca	—	5.40/kg	—
97b	rognone di manzo e di vacca	—	4.80/kg	—
98a	trippa di manzo, cotta, Ia	—	4.—/kg	—
98b	trippa di manzo, cotta, IIa	—	3.60 a 3.80 secondo la qualità	—

		Prezzi massimi netti per vendita al minuto: manzo Ia fr./kg	manzo IIa fr./kg	vacca fr./kg
	Carne di manzo e di vacca:			
	da bollito (25% al massimo di ossa):			
99	fiocco di punta, collo scavo di pancia	4.40	4.20	4.—
100	altre qualità da bollito	4.80	4.60	4.20
101	pezzi speciali da bollito (biancocostato delle coste basse, coste della schiena, reale, aletta)	5.—	4.80	4.40
	d'arrosto (25% al massimo di ossa):			
102	traverso di spalla, magatello di spalla	5.—	4.80	4.40
103	sottofesa	5.20	5.—	4.50
104	ossobuco e anca	5.40	5.20	4.70
	Carne cotta di manzo e di vacca: *			
104a	carne bollita senz'ossa, al pezzo	fr. 9.60 il kg		
	per porzione, in fette («Spatz»)	fr. —.55 la porzione di 50 a 55 g		
104b	carne arrostita, senz'ossa, al pezzo	fr. 11.— il kg		
	per porzione, in fette	fr. —.60 la porzione di 50 a 55 g		

* Vedansi disposizioni complementari a cifra 2 qui appresso.

Voci

105 **Pana:** conformemente all'ordinanza N. 10 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 10 ottobra 1945, concernenta il prezzo della farina e del pane e in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

106 **Paoin:** conformemente alla prescrizione N. 610 A/45 dell'UFCP.

107 **Pana spaciale:** conformemente alla prescrizione N. 663 A/45 dell'UFCP.

108 **Zwieback e pane grattugiato:** zwieback da panetteria e pane grattugiato conformemente alle prescrizioni N. 610 A/43 e 610 B/45, zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N. 443 A/43 dell'UFCP;

109 **Latte:** conformemente ai regolamenti locali; Nri 636 B/46 (latte magro e siero di latte, crema), 611 B/46 e 611 C/46 (polvere di latte e latte condensato); yoghurt: conformemente alle singole decisioni.

110 **Burro:** conformemente alla prescrizione speciale N. 637 B/46; burro fuso: conformemente alla prescrizione N. 674 B/46.

111 **Formoggio:** conformemente alle prescrizioni speciali Nri 422 B/46 (formaggio in scatola), 485 B/46 (vacherin friborghese), 559 A/46 (formaggio alle erbe giaronese), 624 A/43 (ricotta di siero), 638 B/46 (formaggio di pasta molle e formaggio da taglio semimolle), 661 B/46 (formaggio di pasta dura), 662 B/46 (formaggio d'Appenzello), formaggio importato: conformemente alle singole decisioni.

112 **Miele:** vedi prescrizione N. 417 A/44.

113 **Marmellata e conserva di frutta:** Valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.

114 **Olio di oliva, surrogati di caffè, come pura generi di carne razionati, non contemplati in questa prescrizione:** Fino a nuovo avviso non vengono fissati dei prezzi massimi generali; i prezzi massimi di dettaglio per questi articoli sono basati sulle relative disposizioni speciali.

115 **Altre derrate alimentari:** I prezzi delle derrate alimentari non annoverate qui sopra sono retti dalle disposizioni generali dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, nonchè dalle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

2. Disposizioni complementari:

Alle voci da 1 a 8, zucchero: Il prezzo d'ingrosso di fr. 104.— il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticcieri, ecc.).

Per quanto concerna il prezzo di vendita massimo dello **zucchero a quadretti** (base sacchi) fornito dagli zuccherifici, esso è fissato a fr. 106.— il quintale, franco stazione del compratore. I prezzi delle altre varietà di zucchero sono stabiliti dal «listino dei margini» dello Zuccherificio Rupperswil SA. approvato dal nostro ufficio, del 20 aprile 1942.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare per tali invii un supplemento di al massimo 30 cent. il quintale che va a carico del margine del commercio in grosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Il prezzo massimo d'ingrosso di fr. 110.— il quintale (prezzo massimo di vendita ai dettaglianti) dello **zucchero a quadretti aperto** si riferisce a merce venduta in **sacchi**. Per lo **zucchero venduto in casse**, il prezzo massimo d'ingrosso è di fr. 113.75 il quintale per casse di 50 kg. **I prezzi massimi di dettaglio fissati per lo zucchero a quadretti sciolto si riferiscono sia alla merce venduta in sacchi che a quella in casse.**

Nei fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero-semola, polvere di zucchero, zucchero in stanga) si dovrà procedere in base alla prescrizione N. 328.

Alla voci da 14 e 21. pasta alimentari: Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il chilogrammo sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: Nei negozi di dettaglio in cui si vendono normalmente paste alimentari si deve mettere a disposizione della clientela dei **«cornetti aperti»** al prezzo massimo di 92 cent. il chilogrammo e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire su richiesta ai loro dettaglianti un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti aperti», al prezzo massimo d'acquisto predetto alla voce 14.

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato con autorizzazione speciale dei prezzi di vendita superiori ai prezzi massimi d'ingrosso, fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo di dettaglio che è stato comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato fino a nuovo avviso il supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

Alle voce 34. semola di mais: Nei cantoni dei Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai molini al prezzo massimo de fr. 57.50 con 2% di sconto o prezzo netto di fr. 56.50 i 100 kg senza sacchi. Dal 7 novembre 1945, il **prezzo massimo di dettaglio** nel cantone Ticino sarà di 64 cent. netti il chilogrammo oppure di 68 cent. lordi (con 5% di sconto) (vedi prescrizione N. 432 A/42, del 23 gennaio 1942).

Alle voci da 35 a 50. prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello.

Obbligo di vendita. Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente dei **fiocchi e tritello di avena e orzo perlato**, questi prodotti devono essere tenuti «aperti» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichetta che indicano i prezzi devono portare chiaramente la menzione **«soggetto all'obbligo di vendita»**.

I dettaglianti possono esigere di massima che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti di prodotti d'avena ed orzo perlato aperti. I fornitori sono tenuti ad approvvigionare i dettaglianti nella rispettiva misura.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello aperti e li confezionano in pacchetti hanno il diritto di applicare un supplemento sui prezzi previsti per merce aperta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gl'imballaggi di cartone con o senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I mugnai ed i grossisti che confezionano dei prodotti di miglio e legumi a baccello in sacchetti di carta di 1 fino a 2½ kg hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent sui prezzi massimi stabiliti per la merce aperta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce aperta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti.

Tutti pacchetti contenenti prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto («...cent. con sconto minimo del 5%», oppure «...cent. netti»). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile. È responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi la ditta che confeziona i pacchetti.

Alle voci da 54 a 57, cacao in polvere: I pacchetti muniti dei vecchi prezzi impressi possono essere ancora smerciati a questi prezzi di dettaglio massimi.

Alle voci da 60 a 63. caffè soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione dalla loro clientela 30% almeno della vendita in grana complessiva di caffè sotto forma di caffè puro ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile **«caffè a buon mercato torrefatto»**. I prezzi delle altra qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N. 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci da 63a a b, tè proveniente da importazioni centralizzate (tè detto obbligatorio). I grossisti ed i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere in ogni tempo alla disposizione della loro clientela del tè detto obbligatorio nel quadro dei prezzi massimi fissati alle voci 63 a e 63 b.

Alla voci 64a e b oli commestibili in recipienti da rendere: Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'introduzione del sistema di recipienti a nolo non deve creare alcun aggravio ai negozianti di commestibili.

Alle voci 64c. 65 a 72a: I prezzi possono essere applicati soltanto se essi sono stampati sugli imballaggi (conformemente alla prescrizione N. 572 A/44 è vietato di modificare il prezzo impresso).

Alle voci 64a a e, 68 a 70: eccettuato l'olio di lino commestibile.

Alle voci 71, 72 e 72b: Altri prezzi soltanto previa autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. I prezzi per la vendita di grassi commestibili misti, aperti, ai dettaglianti, s'intendono recipienti compresi.

Alla voci da 75 a 77, uova in guscio: Per indicazioni più dettagliate, in particolare per quanto riguarda la validità delle differenze di prezzo graduate secondo le regioni rurali, semi-urbane, urbane e montane, vedi prescrizione speciale N. 618 A/42 concernente i prezzi massimi delle uova indigene ed estere di galline ed anitre (uova in guscio) del 29 agosto 1942. Per i prezzi delle uova estere in guscio fanno stato le disposizioni della prescrizione N. 618 A/46 del 26 febbraio 1946.

Alle voci 80a a 80c, conserve di carne: I prezzi di vendita ai dettaglianti s'intendono senza etichette incollate. Quest'ultime vengono fornite gratuitamente. Per le conserve con etichette incollate, il prezzo di vendita ai dettaglianti è maggiorato di 0,5 cent. per scatola. I prezzi di dettaglio netti s'intendono senza imposta sulla cifra d'affari.

Alla voce 80d, conserve di carne: Per le conserve di carne importate il margine dei dettaglianti è stabilito al 20% netto senza l'imposta sulla cifra d'affari e al 27½% compresa l'imposta ed almeno 5% di ribasso in quanto non siano stati prescritti prezzi massimi assoluti. Il prezzo di dettaglio massimo netto di fr. 2.60 per scatola s'intende senza l'imposta sulla cifra d'affari.

Alle voci 83a e b, grasso bovino, grezzo e fuso: i prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita delle qualità inferiori devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sugo», i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici rispettivamente fornitrici.

Alla voce 83b. grassi misti da macelleria (strutto + grasso bovino e prevalentemente grassi da macelleria + olio commestibile): I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole materie componenti. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogrammo per spese di mescolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura del rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89b, salcicce: In quanto ai prezzi delle salsicce si rimanda alle disposizioni della prescrizione N. 627 A/44, del 22 febbraio 1944.

Salame. salmmetti, salamelle e mortadella: I prezzi massimi stabiliti per la vendita ai dettaglianti s'intendono per forniture dirette dai fabbricante al dettagliante; per vendite dai grossista al dettagliante essi comportano 50 cent. il chilogrammo di più.

Salame «Bindoni» e «Nostrano»: Per queste specie di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogrammo: per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo d'altronde alla prescrizione N. 627 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 marzo 1944.

Per quanto concerne i **salami importati**, vedi prescrizione N. 627 C/43.

Alle voci da 90 a 104, carne: Per quanto concerne la classifica della carne di manzo e di vacca, si rimanda alla prescrizione N. 627 A/44, del 22 febbraio 1944. Per i **pezzi speciali** della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con osso e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo usuali.

Alle voci 104a e 104b: Il peso inferiore di 50 g rappresenta un minimo e non può essere ridotto in alcun caso. Per le porzioni di più di 55 g, il prezzo di 55 cent. per la carne hollita può essere aumentato in ragione di 10 cent. per ogni 10 g in più e quello di 60 cent. per la carne arrostita in ragione di 12 cent.

Alle voci da 1 a 115: Tutte le merci offerte o esposte nel commercio al minuto devono essere munite di etichette o iscrizioni che indichino in modo chiaro i prezzi di vendita in franchi e centesimi conformemente alla prescrizione N. 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernente l'affissione e la stampa dei prezzi di dettaglio. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste). **I prodotti in pacchetti possono essere venduti ai prezzi impressi sugli imballaggi sino all'esaurimento delle scorte.**

3. Supplementi di prezzo per forniture in grosso di merce aperta. lo sacchi d'origine già intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi. riso. farina. semola di frumento e di granoturco. prodotti a base di avena e di orzo. prodotti di miglio e legumi a baccello).

Non possono di regola essere riscossi dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di **quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine.** Non è quindi ammesso di riscuotere un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo o medesimo invio di quantitativi **superiori** al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce aperta possono essere fatturati ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg e più: massimo 2 cent. il chilogrammo; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg, massimo 3 cent. il chilogrammo. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di **zucchero a quadretti** e di **zucchero-semola** in pacchi uniformi già intaccati.

Per la forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato fino a nuovo avviso un supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

4. Vendite a consumatori importanti (economie domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne a salsicce, nonchè di grassi da macelleria, si dovranno per contro accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti dei prezzi uniformi per le **forniture a rivenditori**, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto equo.

5. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia, franco stazione destinataria; per forniture a mezzo autocarri. franco domicilio.

Per la spedizioni in **comuni di montagna aventi diritto alla compensazione**, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alle prescrizioni N. 718 A/43, 718 A/44 e 718 B/44 s'intendono franco domicilio rispettivamente franco stazione del destinatario, in quanto le spese di trasporto dalla stazione al suo domicilio (EFD) non sorpassino la quota usuale di condotta di 70 cent. i 100 kg (vedi nostra istruzioni del 13 ottobre 1944, supplemento 1).

In base alla prescrizione N. 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere riscossi dal 1º gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigano, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Tale riduzione sarà fatta, se del caso, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purchè, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. D'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri facciamo espressamente osservare ai commercianti al minuto che la **vendita prematura di derrate alimentari razionate** (verso consegna di tagliandi di razionamento del mese susseguente) **è vietata.**

9. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Montreux-Territet, 28 ottobre 1946.

Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: R. PAHUD.

Bundesratsbeschluss

über den Abbau der Kriegsgewinnsteuer und deren Ersetzung durch eine zusätzliche Wehrsteuer von höheren Erwerbseinkommen und Geschäftserträgen

(Vom 30. September/22. Oktober 1946)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Art. 2 und 5 des Bundesbeschlusses vom 6. Dezember 1945 über den Abbau der ausserordentlichen Vollmachten des Bundesrates, beschliesst:

Erster Abschnitt

Abbau der Kriegsgewinnsteuer

Art. 1. I. Letztes Steuerjahr. Die Kriegsgewinnsteuer wird letztmals für das Jahr 1946 erhoben.

Die Erhebung der Steuer für das Jahr 1946 richtet sich, soweit die nachstehenden Bestimmungen nichts anderes anordnen, auch für die nach dem 31. Dezember 1945 abgeschlossenen Geschäftsjahre nach dem Kriegsgewinnsteuerbeschluss vom 12. Januar 1940/19. Juli 1944.

Art. 2. II. Berechnung der Steuer für 1946. 1. Durchschnittlicher Reinertrag der Vorjahre. Bei der Berechnung der Steuer werden, sofern der wirkliche durchschnittliche Reinertrag der Vorjahre nicht höher war oder sich nicht ermitteln lässt, oder wenn der Steuerpflichtige seine Geschäftstätigkeit im Inland erst nach dem 31. Dezember 1938 aufgenommen hat, in Rechnung gestellt:

a) bei Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften 6% des einbezahlten Grund- oder Stammkapitals und der Reserven, mindestens aber Fr. 20 000;
b) bei den übrigen Steuerpflichtigen Fr. 20 000.

Art. 3. 2. Steuerfreier Kriegsgewinn. Wenn der nach Art. 12, Abs. 1, des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses errechnete Betrag niedriger ist, bleiben vom Kriegsgewinn steuerfrei:

a) Fr. 35 000 bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften mit drei oder mehr geschäftsführenden Gesellschaftern;
b) Fr. 25 000 bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften mit zwei geschäftsführenden Gesellschaftern;
c) Fr. 15 000 bei den übrigen Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und bei natürlichen Personen;
d) Fr. 5000 bei den übrigen Steuerpflichtigen.

Art. 4. 3. Bewertung der Warenlager. Warenlager werden bei der Steuerveranlagung zu dem um den Zuschlag nach Abs. 2 erhöhten Vorkriegswert angerechnet, sofern der wirkliche Anschaffungs- oder Herstellungspreis oder der Marktpreis der Waren am Bilanzstichtag nicht niedriger ist. Als Vorkriegswert gilt der Preis, zu dem die im Inventar (Abs. 4) verzeichneten Waren im August 1939 hätten erworben oder hergestellt werden können.

Der Zuschlag beträgt einen Viertel des Vorkriegswertes. Weist der Steuerpflichtige nach, dass ein Viertel des Unterschiedes zwischen dem Vorkriegswert und dem Wert, zu dem die im Inventar (Abs. 4) verzeichneten Waren nach Art. 666 OR. höchstens bilanziert werden dürfen, einen geringeren Betrag ergibt, so vermindert sich der Zuschlag auf diesen Betrag.

Insoweit nach den Umständen angenommen werden darf, der Bestand eines Warenlagers sei vornehmlich deshalb erhöht worden, um durch die Bewertung nach Abs. 1 den Geschäftsertrag zu kürzen, wird der Warenzuwachs zum Marktpreise am Bilanzstichtage bewertet.

Der Steuerpflichtige hat ein mengenmässig vollständiges Inventar über den Bestand seines Warenlagers am Bilanzstichtag aufzunehmen. In diesem sind die Waren mit ihren Vorkriegswerten anzugeben. Behauptet der Steuerpflichtige, dass der Zuschlag nach Abs. 2 weniger als einen Viertel des Vorkriegswertes ausmache, so hat er überdies die Beträge anzugeben, zu welchen die Waren nach Art. 666 OR. höchstens bewertet werden dürfen.

Die nachträgliche Abänderung der Bewertung der Waren in der Bilanz, die auf das Ende eines vor dem 1. Januar 1946 abgeschlossenen Geschäftsjahres erstellt worden ist, wird bei den nach Inkrafttreten dieses Beschlusses zu treffenden Veranlagungen nicht anerkannt.

Art. 5. 4. Rückstellungen für Abnahmeverpflichtungen. Der Steuerpflichtige, der zur späteren Abnahme von Waren fest verpflichtet ist, kann für Verluste, die ihm am Bilanzstichtage aus einem bis zur Abnahme der Waren zu gewärtigenden Rückgang des Marktpreises drohen, eine Rückstellung verbuchen, die unter Vorbehalt späterer Abrechnung nach Art. 26 des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses vom Geschäftsertrag in Abzug zu bringen ist.

Art. 6. 5. Auflösung von Wiederbeschaffungsrückstellungen. Ueber Wiederbeschaffungsrückstellungen nach Art. 6, Abs. 3, des Kriegsgewinnsteuerbeschlusses, die nicht schon vorher aufzulösen waren, ist bei der Veranlagung der Steuer für 1946 abzurechnen, wie wenn die Waren, für deren Anschaffung die Rückstellung bestimmt ist, beschafft und zu dem um den Zuschlag nach Art. 4, Abs. 2, erhöhten Vorkriegswert verbucht worden wären.

Art. 7. 6. Steuersatz. Die Steuer beträgt 40% des steuerbaren Kriegsgewinns.

Art. 8. 7. Steuerjahre, die nicht mit dem Kalenderjahr 1946 zusammenfallen. Fällt nur ein Teil eines nach dem 31. Dezember 1945 abgeschlossenen Geschäftsjahres in das Jahr 1946, so sind die Vorschriften der Art. 2, 3 und 7 nur für den in das Jahr 1946 fallenden Teil des Geschäftsjahres massgebend.

Dem Steuerpflichtigen darf weder daraus, dass das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, noch daraus, dass es länger oder kürzer als ein Kalenderjahr ist, ein offensichtlicher Vor- und Nachteil erwachsen. Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement bestimmt das Nähere.

Zweiter Abschnitt

Erhebung einer zusätzlichen Wehrsteuer von höheren Erwerbseinkommen und Geschäftserträgen

Art. 9. I. Steuerhoheit. Für die Jahre 1947, 1948 und 1949 erheben die Kantone für Rechnung und unter Aufsicht des Bundes eine zusätzliche Wehrsteuer von höheren Erwerbseinkommen und Geschäftserträgen.

Art. 10. II. Steuerpflicht. 1. Steuerpflichtige. Zur Entrichtung der Steuer sind die wehrsteuerpflichtigen natürlichen Personen, Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften des Schweizerischen Obligationenrechtes verpflichtet, die über höhere Erwerbseinkommen oder Geschäftserträge im Sinne dieses Beschlusses verfügen.

Art. 11. 2. Steuerjahre und Berechnungsperioden. Als Steuerjahre und Berechnungsperioden gelten die Jahre 1947, 1948 und 1949. Besteht die Steuerpflicht nur während eines Teiles des Steuerjahres, so wird die Steuer nur in dem diesem Zeitraum entsprechenden Teilbetrag geschuldet. Vorbehalten bleiben Art. 7, Abs. 4, Art. 10 und Art. 12, Abs. 2, des Wehrsteuerbeschlusses.

Ist der Steuerpflichtige gehalten, Geschäftsbücher zu führen, und schliesst er seine Rechnungen nicht mit dem Kalenderjahr ab, so gelten für die Ermittlung des Geschäftsertrages als Steuerjahre und Berechnungsperioden die nach dem 31. Dezember 1946 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Von der für das Geschäftsjahr 1946/47 berechneten Steuer wird aber nur der Teil erhoben, der den in das Kalenderjahr 1947 fallenden Teil des Geschäftsjahres betrifft. Entsprechend ist die Steuer für das letzte Steuerjahr 1949 zu berechnen.

Ist ein Geschäftsjahr länger oder kürzer als ein Kalenderjahr, so wird für die Berechnung der Steuer das Erwerbseinkommen, der Reingewinn oder Reinertrag auf ein Kalenderjahr umgerechnet.

Art. 12. 3. Veranlagung. Die zusätzliche Wehrsteuer wird nach Ablauf jedes Steuerjahres veranlagt.

Das Recht, die Veranlagung einzuleiten, erlischt drei Jahre nach Ablauf des Steuerjahres.

Art. 13. III. Die zusätzliche Wehrsteuer natürlicher Personen. 1. Gegenstand der Besteuerung. Natürliche Personen entrichten die zusätzliche Wehrsteuer von dem Fr. 25 000 übersteigenden Einkommen aus Erwerbstätigkeit, insbesondere vom Einkommen der in Art. 21, Abs. 1, lit. a, d und f, des Wehrsteuerbeschlusses bezeichneten Art, gekürzt um

a) die in Art. 22, lit. a, b, c, f, g und i, des Wehrsteuerbeschlusses vorgesehenen Abzüge und um
b) 4% p. a. des in der Unternehmung oder im Betriebe arbeitenden eigenen Kapitals.

Kapitalgewinne und verbuchte Wertvermehrungen nach Art. 21, Abs. 1, lit. d und f, des Wehrsteuerbeschlusses sind dem steuerbaren Erwerbseinkommen nur insoweit zuzurechnen, als sie auf einem seit dem 1. Januar 1947 eingetretenen Wertzuwachs beruhen.

Art. 14. 2. Steuersatz. Die von den natürlichen Personen zu entrichtende zusätzliche Wehrsteuer beträgt jährlich:

5% für den Fr. 25 000, aber nicht Fr. 35 000 übersteigenden Teil des steuerbaren Erwerbseinkommens;
10% für den Fr. 35 000, aber nicht Fr. 50 000 übersteigenden Teil des steuerbaren Erwerbseinkommens;
20% für den Fr. 50 000, aber nicht Fr. 100 000 übersteigenden Teil des steuerbaren Erwerbseinkommens;
30% für den Fr. 100 000 übersteigenden Teil des steuerbaren Erwerbseinkommens.

Art. 15. IV. Die zusätzliche Wehrsteuer der Kapitalgesellschaften. 1. Gegenstand der Besteuerung. Die Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung entrichten die zusätzliche Wehrsteuer von dem nach Art. 49 des Wehrsteuerbeschlusses ermittelten Reingewinn, sofern dieser Fr. 5000 übersteigt.

Kapitalgewinne und verbuchte Wertvermehrungen sind dem steuerbaren Reingewinn nur insoweit zuzurechnen, als sie auf einem seit dem 1. Januar 1947 eingetretenen Wertzuwachs beruhen.

Art. 16. 2. Steuersatz. Die von den Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu entrichtende zusätzliche Wehrsteuer beträgt jährlich:

10% von dem 8%, aber nicht 16% des einbezahlten Grund- oder Stammkapitals und der Reserven übersteigenden Betrage des Reingewinnes;
20% von dem 16% des einbezahlten Grund- oder Stammkapitals und der Reserven übersteigenden Betrage des Reingewinnes.

Art. 17. V. Die zusätzliche Wehrsteuer der Genossenschaften. Die Genossenschaften des Schweizerischen Obligationenrechts entrichten als zusätzliche Wehrsteuer vom Reinertrag die Hälfte des Steuerbetrages, der nach ihrer Wahl entweder gemäss den für die natürlichen Personen (Art. 13 und 14) oder gemäss den für die Kapitalgesellschaften (Art. 15 und 16) geltenden Bestimmungen berechnet wird.

Bei der Ermittlung des Reinertrages der Genossenschaften ist der Teil der Rückvergütungen und Rabatte in Abzug zu bringen, der 5% des Warenpreises nicht übersteigt.

Art. 18. VI. Abrechnung mit dem Bund. Von den vereinnahmten Steuerbeträgen, Bussen und Zinsen haben die Kantone 90% an den Bund abzuliefern.

Art. 19. VII. Aufhebung der Tantiemensteuer. Die in Art. 2, lit. a, Art. 18, Abs. 1, lit. c, Art. 39 und 47 des Wehrsteuerbeschlusses vorgesehene Sondersteuer auf Tantiemen wird auf Ende 1946 aufgehoben.

Art. 20. VIII. Anwendbares Recht. Im übrigen finden bei der Erhebung der zusätzlichen Wehrsteuer die Bestimmungen des Wehrsteuerbeschlusses mit den durch die Vorschriften des gegenwärtigen Beschlusses gebotenen Abweichungen Anwendung.

Dritter Abschnitt

Vollzug und Inkrafttreten

Art. 21. I. Vollzug. Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement erlässt die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Ausführungsbestimmungen. Es kann dabei insoweit von den Vorschriften des Wehrsteuerbeschlusses abweichen, als es zur Anwendung dieses Beschlusses unerlässlich ist.

Art. 22. II. Inkrafttreten. Dieser Beschluss tritt am 25. Oktober 1946 in Kraft.

Oesterreich

Separatabzüge:

1. Mitteilung und Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Oesterreich, vom 26. Februar 1946 (8 Seiten). **Preis: 30 Rp.** (einschliesslich Porto).
2. Mitteilung und Protokoll über die vorläufige Regelung des Waren- und Zahlungsverkehrs, vom 17. August 1946 (4 Seiten). **Preis: 25 Rp.** (einschliesslich Porto).

Versand gegen Voreinzahlung der obenerwähnten Beträge auf **Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.** Bitte **keine** schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen.

Autriche

Tirages à part:

1º Communiqué et Arrêté du Conseil fédéral concernant le service des paiements avec l'Autriche, du 26 février 1946 (8 pages). **Prix: 30 ct.** (port compris).

2º Communiqué et Protocole concernant la réglementation provisoire du trafic commercial et du service des paiements, du 17 août 1946 (4 pages). **Prix: 25 ct.** (port compris).

Expédition contre versement préalable des sommes sus-indiquées au **compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.** Afin d'éviter des malentendus, prière de ne pas confirmer ces commandes à part par écrit.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Uebernahmen ab Antwerpen und Rotterdam nach Basel und vice versa

NEPTUN

TRANSPORT- UND SCHIFFAHRTS-AG.

BASEL
Telegr.: Neptun
Telefon: 2 26 36

ANVERS
Telegr.: Neptransco
Telefon: 2 55 68 + 2 55 78

Rheinschiffahrt
Internat. Spedition
Seeschiffahrt
Luftfrachtdienst
Lagerung

Réouverture temporaire du livre de la dette de la Confédération

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'article 8 de l'ordonnance d'exécution de la loi fédérale du 28 décembre 1939 concernant le livre de la dette de la Confédération, ordonne l'ouverture du livre de la dette de la Confédération du

11 novembre au 10 décembre 1946

pour permettre l'inscription de créances provenant des emprunts énumérés ci-après:

I.

Emprunts dont les titres peuvent être inscrits dans le livre de la dette de la Confédération

Désignation des emprunts		échéance prévue	dénonçables par le débiteur
a) emprunts non amortissables:			
4 % Emprunt fédéral	1933	15. 12. 1953	pour le 15. 12. 1948
3 % » » Défense nat.	1936	1. 4. 1940 1949	—
3 ½ % » »	1937	15. 7 1952	—
4 % » » Défense nat.	1940	15. 3. 1950	pour le 15. 3. 1947
3 ½ % » »	1940	15. 12. 1950	pour le 15. 12. 1948
3 ½ % » »	1941	31. 5. 1953	pour le 31. 5. 1949
3 % » » Bons de caisse	1941	31. 5 1947	—
3 ¼ % » »	1941	1. 12. 1956	pour le 1. 12. 1951
3 ¼ % » » mars	1942	15. 3. 1954	pour le 15. 3. 1949
3 ¼ % » » juillet	1942	1. 7. 1957	pour le 1. 7. 1952
2 ½ % » » Bons de caisse	1942	1. 7. 1949	—
2 ½ % » » Bons de caisse avril	1943	15. 4. 1948	—
3 ½ % » » novembre	1943	1. 11. 1963	pour le 1. 11. 1955
3 ¼ % » »	1943	1. 11. 1953	pour le 1. 11. 1949
2 ½ % » » Bons de caisse novembre	1943	1. 11. 1948	—
3 ½ % » » mai	1944	1. 5. 1964	pour le 1. 5. 1956
3 ¼ % » » mai	1944	1. 5. 1955	pour le 1. 5. 1951
2 ½ % » » Bons de caisse mai	1944	1. 5. 1949	—
3 ½ % » » novembre	1944	15. 11. 1964	pour le 15. 11. 1956
3 ¼ % » » novembre	1944	15. 11. 1954	pour le 15. 11. 1950
2 ½ % » » Bons de caisse novembre	1944	15. 11. 1949	—
3 ½ % » » juin	1945	30. 6. 1965	pour le 30. 6. 1960
3 ¼ % » » juin	1945	30. 6. 1955	—
2 ½ % » » Bons de caisse juin	1945	30. 6. 1950	—
3 ½ % » » décembre	1945	15. 12. 1967	pour le 15. 12. 1960
3 ¼ % » » décembre	1945	15. 12. 1955	—
3 ¼ % » » avril	1946	15. 4. 1966	pour le 15. 4. 1961
3 % CFF., rente	1890	—	en tout temps
3 ½ % Jura-Simplon	1894	31. 12. 1957	dès le 1. 1. 1904
b) emprunts amortissables:		**échéance moyenne**	**dénonçables par le débiteur**
3 % Emprunt fédéral	1903	15. 4. 1950	dès le 15. 4. 1913
3 ½ % » » séries I/III	1932/33	1. 4. 1955	—
3 ½ % » »	1942	1. 1. 1968	pour le 1. 7. 1957
3 ½ % » » avril	1943	15. 1. 1965	pour le 15. 4. 1958
3 % CFF., diff.	1903	15. 11. 1955	dès le 15. 11. 1917
3 ½ % »	1932	1. 10. 1955	—
3 ½ % »	1935	15. 3. 1954	—
3 % »	1938	30. 4. 1963	pour le 30. 4. 1948
4 % Central-Suisse	1880	30. 4. 1952	—
3 ½ % » septembre	1894	15. 9. 1952	dès le 15. 9. 1904
3 ½ % Saint-Gothard, Ire hypothèque	1895	30. 9. 1962	dès le 30. 9. 1901

II.

1. L'Administration du livre de la dette de la Confédération (Banque nationale suisse à Berne) accepte, du 11 novembre au 10 décembre 1946, les demandes d'enregistrement de créances provenant des emprunts énumérés ci-dessus.
2. Les demandes, accompagnées des titres à enregistrer (munis de tous les coupons venant à échéance après le 1er décembre 1946), doivent être adressées à l'Administration du livre de la dette de la Confédération (Banque nationale suisse à Berne), soit directement, soit par l'intermédiaire des comptoirs de la Banque nationale suisse ou par les soins d'autres banques. Les frais éventuels sont à la charge de l'expéditeur.
3. Les formules prescrites pour les demandes (demande d'enregistrement, liste de signatures, bordereau) et les instructions concernant l'usage du livre de la dette sont délivrées par les sièges, succursales et agences propres de la Banque nationale suisse.

Berne, le 20 septembre 1946.

Département fédéral des finances et des douanes:

E. NOBS.

UNION CHIMIQUE BELGE

Société anonyme

Immatriculée au Registre du commerce de Bruxelles sous le nº 6451

Siège social: 61, avenue Louise, à Bruxelles

Messieurs les porteurs d'actions de capital et de dividende, série A et série B, sont priés d'assister à l'assemblée générale ordinaire qui se tiendra le jeudi **7 novembre 1946,** à 11 heures 30, au siège social, 61, avenue Louise, à Bruxelles, à l'effet de délibérer sur les objets portés à l'ordre du jour ci-après:

ORDRE DU JOUR:

1º Rapports du conseil d'administration et du collège des commissaires.
2º Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 30 juin 1946.
3º Décharge de leur gestion à donner à Messieurs les administrateurs et de leurs devoirs à Messieurs les commissaires.
4º Nominations statutaires.
5º Détermination des émoluments fixes du conseil d'administration et du collège des commissaires.

Pour assister à l'assemblée générale ordinaire, Messieurs les porteurs d'actions de capital et de dividende auront à se conformer aux prescriptions de l'article 31 des statuts et notamment à déposer leurs titres cinq jours francs avant la date fixée pour l'assemblée, au siège social ou dans l'un des établissements désignés ci-après:

en Belgique:
Société belge de banque, Société anonyme, 4, chaussée de Charleroi, à Bruxelles, et 30, rue Arenberg, à Anvers;

en Hollande:
Nederlandsche Handel Maatschappij N.V. Amsterdam,
Pierson & Cº, Amsterdam,
Banque de Paris et des Pays-Bas, Amsterdam,
Geb. Teixeira de Mattos, Amsterdam,
R. Mees & Zoonen, Rotterdam;

en Suisse:
Crédit suisse, à Zurich et à Bâle,
Union de banques suisses, Zurich,
Société anonyme Leu & Cº, Zurich.

Les porteurs d'actions de capital et de dividende qui désirent se faire représenter devront déposer leur procuration trois jours au moins avant l'assemblée, soit au siège social, soit dans l'un des établissements financiers désignés ci-dessus. Z 669

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société de participation à l'industrie cuprique S.A.

Fribourg (Suisse)

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

23me assemblée générale ordinaire

pour le samedi 9 novembre 1946, à 11 h. du matin, à l'Hôtel de Fribourg, à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

1º Procès-verbal.
2º Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1945/46.
3º Rapport de M. le vérificateur des comptes pour l'exercice 1945/46.
4º Votation sur les conclusions de ces rapports, décharge aux organes responsables et fixation du dividende.
5º Augmentation du capital-actions.
6º Modification de l'article 6 des statuts.
7º Nomination au conseil d'administration.
8º Nomination d'un vérificateur des comptes pour l'exercice 1946/47.
9º Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à Messieurs les actionnaires jusqu'au 7 novembre 1946 inclusivement, moyennant dépôt de leurs actions à

l'Union de banques suisses, Lausanne
la Société de banque suisse, Neuchâtel
la Banque cantonale vaudoise, Lausanne
et autres sièges, succursales ou agences
de ces établissements, de même qu'au siège
de la société à Fribourg.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du commissaire-vérificateur et le projet de modification des statuts sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société à Fribourg, dès le 30 octobre 1946. F 65

Fribourg, le 28 octobre 1946. **Le conseil d'administration.**

Fischer & Rechsteiner, Aktiengesellschaft

MAILAND Via Valtellina 6 Telefon: 690—692 690—790

Chiasso Telegramme: Rechsteiner

COMO Via Stelvio 6 Telefon: 2072

Internationale Transporte von und nach Italien und über italienische Häfen

IMPORT-, EXPORT- UND TRANSIT-VERKEHRE

Trambahn Meiringen-Reichenbach-Aareschlucht AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 8. November 1946, 20 Uhr, im Hotel «Kreuz» in Meiringen

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1945 und Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Varia.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen von heute an im Verkehrsbureau Meiringen zur Einsicht der Aktionäre auf und werden in Kopie jedem Aktionär, dessen Adresse bekannt ist, zugestellt. 561

Meiringen, den 29. Oktober 1946. **Der Präsident des Verwaltungsrates:** Hans Abplanalp.

Moulin agricole de Romont S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 9 novembre 1946, à 13 h. 30, à l'Hôtel de la Tête-Noire à Romont

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires.
5° Divers.

L'admission à cette assemblée se fera sur présentation des actions. F 64

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft UNION Oberdiessbach

Blechdosen- und Plakatfabrik

Die Einlösung des Aktiencoupons Nr. 13 findet mit netto

Fr. 19.25

nach Abzug von 30% Coupons- und Verrechnungssteuer ab 28. Oktober 1946 bei der Ersparniskasse in Oberdiessbach und unserer Gesellschaftskasse statt.

Oberdiessbach, den 26. Oktober 1946. T 22

DER VERWALTUNGSRAT.

- **CAFEINE PURE**
- **CAMPHORA IN TABULIS**
- **CAMPHORA IN SLABS**
- **MENTHOL**
- **HUILE DE BALEINE**
- **HUILE DE TUNG**

SULFATE D'ALUMINE - ALUN DE ROCHE
SILICATE DE SOUDE - GALENE
CARBONATE DE PLOMB - BARYTE
BENTONITE PONTINE

Demandez offres fermes à

PRIMUM S.A., GENÈVE

Produits chimiques - chimico-pharmaceutiques en gros - Herboristerie et droguerie en gros - Transit - X 251

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf - Erbschaftsinventar

Das Bezirksgericht Aarau hat am 23. Oktober 1946 über

Burgherr-Dürr Viktor

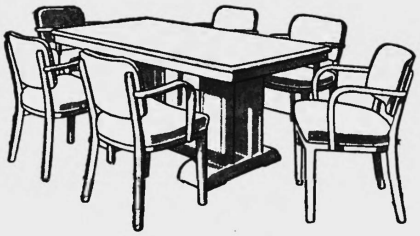
Wirt, geboren 1868, von und in **Aarau,** gestorben am 18. Oktober 1946, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf angeordnet.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 26. November 1946 bei der Gemeindekanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). On 111

Aarau, den 23. Oktober 1946.

Bezirksgericht.

Fauteuils u. Stühle



für jeden Zweck, drehbar oder fest, ab Lager lieferbar. Tel. (051) 27 15 55

bürofürrer
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Laboratoires Sauter S.A.

Le dividende pour l'exercice 1945/46 est payable dès aujourd'hui à notre caisse ou à celle de la Société de banque suisse, rue de la Confédération 2, à Genève, contre remise des coupons N°s 5 et 10, sous déduction du droit de timbre et de l'impôt anticipé. X 250

Genève, le 26 octobre 1946.

Inserieren auch Sie im SHAB.

Montreux Hôtel **EDEN**
150 B Das Ruhehotel E. Eberhard

Zu verkaufen 1 grösserer Posten

Occasions-Wagenblachen

Schweizer Produkt. Grössen zu 40 bis 50 m² (grau). Interessenten wenden sich unter Chiffre C 18533 Z an **Publicitas Zürich.** Z 691

Büromöbel
Zeichentische

-immer fortschrittlich-
immer zeitgemäß! Größte Auswahl, vorteilhafte Preise
Auf alle Fälle: Prospekte verlangen von

GRAB & WILDI AG
ZÜRICH

Célibataire, 30 ans, présentant bien, très commerçant et au courant des affaires, cherche

représentation

pour la Suisse. Déplacements à l'étranger pas exclus. Faire offres sous chiffre P. T. 19105 L. à **Publicitas Lausanne.** L 411

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.